

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2010

Klinikum Leverkusen gGmbH



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	4
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	4
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....	4
A-3 Standort(nummer).....	4
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers.....	4
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	5
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	5
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	6
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	9
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	11
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V.....	12
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses.....	12
A-14 Personal des Krankenhauses	13
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	17
B-1 Medizinische Klinik 1 (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin).....	17
B-2 Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie).....	2
B-3 Medizinische Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie).....	2
B-4 Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere Medizin, Osteologie, Rheumatologie).....	10
B-5 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Gynäkologie.....	17
B-6 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Geburtshilfe.....	25
B-7 Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie	31
B-8 Klinik für Kinder und Jugendliche - Schwerpunkt Neonatologie	38
B-9 Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie.....	43
B-10 Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	49
B-11 Klinik für Gefäßchirurgie.....	57
B-12 Klinik für Urologie	63
B-13 Klinik für Neurologie	70
B-14 Klinik für Anästhesie und Operative Intensivmedizin.....	76
B-15 Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR	81
B-16 Zentralambulanz.....	87
B-17 Institut für klinische und onkologische Pharmazie	88

C	Qualitätssicherung	89
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren).....	89
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V.....	139
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	139
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	140
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V.....	141
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“).....	141
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	141
D	Qualitätsmanagement	142
D-1	Qualitätspolitik	142
D-2	Qualitätsziele.....	142
D-3	Aufbau des einrichtungswenigen Qualitätsmanagements	143
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	143
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	144
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	145
E	Unsere Partner im Gesundheitspark Leverkusen	146

Einleitung



Liebe Leserin, lieber Leser,

seit 2005 veröffentlichen wir jährlich unseren Qualitätsbericht. Wir wollen Ihnen hiermit die Möglichkeit eröffnen, sich über die Leistungsfähigkeit des Klinikums Leverkusen und der Partner im Gesundheitspark Leverkusen zu informieren. Damit Sie sich ein möglichst objektives Bild machen können, veröffentlichen wir hier auch konkrete Zahlen und Fakten. So finden Sie in diesem Bericht nicht nur die Fachabteilungen und Schwerpunkte sondern auch Informationen über die Häufigkeit bestimmter Behandlungen und die Qualität, mit der sie erbracht werden.

Qualität ist für uns die Richtschnur unseres Handelns. So heißt es in unserem Leitbild: "Gute Qualität bedeutet für uns: Gesundheitsdienstleistungen auf höchstem fachlichem Niveau."

Wir haben den Qualitätsbericht so aufgearbeitet, dass er für Patienten, Angehörige und Besucher möglichst leicht lesbar ist.

Unser Qualitätsbericht soll Ihnen bei der Entscheidung für unser Krankenhaus helfen. Wenn Sie weiteren Informationsbedarf haben, sprechen Sie uns bitte an! Unsere Kontaktdaten finden Sie am Beginn der Darstellung jeder Klinik und ganz am Ende des Berichts. Wir stehen Ihnen mit ergänzenden Informationen und natürlich auch für Anregungen gerne zur Verfügung.

Mit den besten Wünschen
Ihr



Hans-Peter Zimmermann
Geschäftsführer

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Das Klinikum Leverkusen ist ein Krankenhaus der regionalen Spitzenversorgung. Es stellt für praktisch alle Bereiche der Grundversorgung ein Basisangebot für Patienten der Region zur Verfügung. Zusätzlich sind in allen Kliniken besondere Schwerpunkte von überregionaler bis nationaler Bedeutung etabliert. Die Tochtergesellschaften Klinikum Leverkusen Service GmbH, Physio-Centrum MEDILEV GmbH sowie MVZ Leverkusen gGmbH runden das Angebot mit Ihren Dienstleistungen im Bereich Physiotherapie, Verpflegung, Reinigung, ambulante Therapie und vielem mehr ab.



Krankenhausname: Klinikum Leverkusen gGmbH

Hausanschrift: Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Postfach: Postfach 100740
51307 Leverkusen

Telefon: 0214 13-0
Fax: 0214 13-2138

URL: www.klinikum-lev.de
E-Mail: info@klinikum-lev.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260530579

A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Klinikum Leverkusen gGmbH
Art: öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Ja
Universität: Universität zu Köln

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

- Medizinische Klinik 1 (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin)
- Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie)
- Medizinische Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie)
- Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere Medizin, Osteologie, Rheumatologie)
- Klinik für Kinder und Jugendliche
- Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie
- Klinik für Orthopädie; Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
- Klinik für Gefäßchirurgie
- Klinik für Urologie
- Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Klinik für Neurologie
- Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
- Zentralambulanz
- Institut für Klinische und Onkologische Pharmazie
-

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Ambulantes OP-Zentrum (VS12)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie; Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie; Klinik für Gefäßchirurgie; Klinik für Urologie; Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Klinik für Anästhesie und Operative Intensivmedizin
Kommentar / Erläuterung	Ambulante Operationen werden im Klinikum Leverkusen auch von niedergelassenen Urologen, Augen- und Hals-Nasen-Ohrenärzten durchgeführt.
Brustzentrum (VS01)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Medizinische Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie); Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR
Kommentar / Erläuterung	seit 2006 Zertifiziertes Brustzentrum NRW (ÄK Zert)
Perinatalzentrum (VS02)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Kinder und Jugendliche - Schwerpunkt Neonatologie; Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie
Kommentar / Erläuterung	Die Kinderklinik des Klinikums Leverkusen bildet zusammen mit der Frauenklinik und der Abteilung für Pränatalmedizin das Perinatalzentrum Leverkusen (Level 1). Vorgeburtliche Behandlung des Feten und nachgeburtliche Betreuung des Neugeborenen verlaufen Hand in Hand.
Prostatazentrum (VS38)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Urologie; Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin; Medizinische Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie)
Kommentar / Erläuterung	Das Prostatazentrum wurde 2006 als bundesweit erstes vom DVPZ e.V. (Dachverband für Prostatazentren) und nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

Tumorzentrum (VS06)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Medizinische Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie); Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie; Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR; Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Kommentar / Erläuterung	Seit 2008 zertifiziert als Tumorzentrum durch die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO)

Beckenbodenzentrum (VS13)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Urologie; Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie

Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum) (VS10)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie; Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie)
Kommentar / Erläuterung	Interdisziplinäre Behandlung von komplexen Krankheitsbildern der Verdauungsorgane, die ein abgestimmtes Vorgehen zwischen Gastroenterologen und Viszeralchirurgen verlangen. Dazu ist eine interdisziplinäre Station, die von beiden Abteilungen kollegial geführt wird, eingerichtet.

Interdisziplinärer Arbeitskreis Lungenkarzinom (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie; Medizinische Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie); Kooperationspartner Dr. Thönes; Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Bezugspflege (MP00)
- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- Basale Stimulation (MP06)
auf Intensivstation
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
Palliativbetreuung insbesondere durch die Medizinische Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie) mit Unterstützung von Psychologen, Seelsorgern und Sozialarbeitern
- Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)
- Bewegungstherapie (MP11)
- Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- Diät- und Ernährungsberatung (MP14)
- Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)
- Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- Fußreflexzonenmassage (MP18)
- Kinästhetik (MP21)
- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- Medizinische Fußpflege (MP26)
- Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
Kooperation mit VGS (Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Leverkusen e.V.)
- Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
Kooperation mit VGS (Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Leverkusen e.V.)
- Schmerztherapie/-management (MP37)
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
z. B. häuslicher enteraler und parenteraler Ernährung
- Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
in Kooperation mit der Logopädiepraxis im MediLEV
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
MediLev-Partner z. B. Choi Epithetik, Sanitätshaus Rahm

- Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- Wundmanagement (MP51)
- Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)
unter anderem mit der Deutschen Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung e.V., Hospiz, der Krebsberatungsstelle help e. V. und der Frauenselbsthilfe nach Krebs Landesverband NRW e. V.
- Brustgesundheitskurs (MP00)

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- Aufenthaltsräume (SA01)
- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Fernsehraum (SA04)
- Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
- Unterbringung Begleitperson (SA09)
- Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)
- Balkon/Terrasse (SA12)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- Telefon (SA18)
- Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
Wertfach/Kasse
- Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
- Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)
- Cafeteria (SA23)
- Fitnessraum (SA25)
Krankengymnastik
- Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
muslimischer Gebetsraum
- Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)

- Kulturelle Angebote (SA31)
- Maniküre/Pediküre (SA32)
- Parkanlage (SA33)
- Rauchfreies Krankenhaus (SA34)
seit 2007, mehrere Raucherpavillions stehen im Klinikgelände zur Verfügung
- Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)
Bewegungsbad
- Spielplatz/Spielecke (SA37)
- Wäscheservice (SA38)
- Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- Empfangs- und Begleitservice für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- Dolmetscherdienste (SA41)
- Seelsorge (SA42)
- Beschwerdemanagement (SA55)
- Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- Geldautomat (SA48)
- Getränkeautomat (SA46)
- Patientenfürsprache (SA56)

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Krebserkrankungen

Die Medizinische Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie) nimmt als zertifiziertes onkologisches Zentrum an zahlreichen wissenschaftlichen Studien teil. Unter anderem werden Lungen-, Nieren- und Dickdarmkrebs nach streng wissenschaftlichen Protokollen behandelt. Auch Leukämie- und Lymphompatienten werden oft im Rahmen von Studien behandelt. In Kooperation mit der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe nehmen Patientinnen, die an Brustkrebs erkrankt sind, an Studien teil. Zudem werden Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften und Lehrbüchern veröffentlicht sowie herausgegeben.

Die Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie entwickelt europaweit die minimal invasiven Operationstechniken insbesondere bei Darmoperationen über einen einzigen Zugang weiter (SILS - Single Port Laparoscopic Surgery).

Osteoporose und Morbus Paget

Auch in der Medizinischen Klinik 4 (Allgemeine Innere Medizin, Osteologie, Rheumatologie), die das Westdeutsche Osteoporosezentrum betreibt, wird Patienten mit Osteoporose und Morbus Paget die Teilnahme an wissenschaftlichen Studien ermöglicht. Darüber hinaus veröffentlicht der Klinikdirektor, Prof. Ringe, Artikel in wissenschaftlichen Fachzeitschriften.

Herzerkrankungen

Akute Herzerkrankungen sowie Herzinfarkte sind Krankheitsbilder, die in Studien, an denen sich die Medizinische Klinik 1 (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin) beteiligt, behandelt werden. Daneben nimmt die Medizinische Klinik 1 (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin) auch an mehreren Studien zur rhythmologischen Behandlung und Therapie der Herzmuskelschwäche teil.

Visceralmedizin

Die Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie) ist als Europäisches Ausbildungszentrum für Gastroenterologie zertifiziert. Als tertiäres Zuweisungszentrum für chronisch entzündliche Darmerkrankungen führt die Klinik Studien zur Versorgungsforschung durch und setzt dabei innovative Untersuchungsmethoden (z.B. Ballonenteroskopie, Ultra-Hochfeld Magnetresonanztomografie) ein. Der Direktor der Medizinischen Klinik 2 (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie) ist Mitherausgeber des 2009 erschienenen Standardlehrbuchs "MRT in der Gastroenterologie" (Thieme Verlag).

A-11.2 Akademische Lehre

- ➔ Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)
- ➔ Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)
- ➔ Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

- ➔ Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)
- ➔ Medizinische Fachangestellte (früher "Arzthelfer-/in") (HB00)
- ➔ Physiotherapeut und Physiotherapeutin (HB03)
Praxiseinsätze für Auszubildende der Physiotherapie in Zusammenarbeit mit "DIE SCHULE für Berufe mit Zukunft IFBE med. GmbH" Köln und SRH Fachschule für Physiotherapie, Leverkusen
- ➔ Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) (HB07)

350 Praktikantinnen und Praktikanten, PJ-Studenten, Zivildienstleistende, Famulanten, Praktikanten Altenpflege, Praktikanten Rettungssanitäter.

Außerdem bilden wir aus:

- Personaldienstleistungskaufmann-/frau
- Koch/Köchin
- Kaufleute für Bürokommunikation
- Kaufmann/frau im Gesundheitswesen
- Informatik-Kaufmann/-frau

A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten: 747

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl:	30.041
Teilstationäre Fallzahl:	511

Ambulante Fallzahl:	
- Fallzählweise:	61.145
- Quartalszählweise:	
- Patientenzählweise:	39.822
- Sonstige Zählweise:	

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	194,9
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	112,3
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	353,1	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	66,6	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	28,9	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3,5	ab 200 Stunden Basis
Entbindungspfleger und Hebammen	16,3	3 Jahre
Medizinische Fachangestellte	1,0	3 Jahre
Kinderpflegerin	1,0	3 Jahre

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl
Apotheker und Apothekerin (SP51)	6,0
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)	5,8
Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)	14,2
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)	17,1
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	2,6

A-15 Apparative Ausstattung

- 24h-EKG-Messung (AA59)
- 3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)
- Angiographiegerät/DSA (AA01) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
Gerät zur Gefäßdarstellung
- Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
Belastungstest mit Herzstrommessung
- Bodyplethysmograph (AA05)
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- Brachytherapiegerät (AA06)
Bestrahlung von "innen"
Bestrahlung mittels Nachladegerät
- Cell Saver (AA07)
Eigenblutaufbereitungsgerät
- Computertomograph (CT) (AA08) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- Echokardiographiegerät (AA00)
- Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) **(keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**
Hirnstrommessung
- Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- Entbindungs-Badewanne (AA00)
- Gamma-Sonde (AA00)
Zum Auffinden von Wächter-Lymphknoten
- Gastroenterologisches Endoskop (AA12) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- Gerät zur 3-D-Bestrahlungsplanung (AA61)
Bestrahlungsplanung in drei Dimensionen
Dreidimensionale Bestrahlungsplanung
- Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
Behandlungen mittels Herzkatheter
Ablationsgenerator, zwei Herzkatheterlabore
- Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
- Geräte zur Strahlentherapie (AA16)
Linearbeschleuniger mit Multileafkollimator und Ausstattung für IMRT
(Intensitätsmodulierte Radiotherapie) und IGRT
- Hochfrequenztherapiegerät (AA18)
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
Radiofrequenz

- Inkubatoren Neonatologie (AA47) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)
- Kipptisch (AA19)
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung
- Knochendichtemessung (Osteodensitometrie) (AA00)
- Kryotherapie (AA00)
- Langzeit-EKG-Geräte (AA00)
- Laser (AA20)
- Linksherzkathetermessplatz (AA54) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel
- Lithotripter (ESWL) (AA21)
Stoßwellen-Steinzerstörung
- Magnetresonanz-Angiographie (AA00)
Die schonende Gefäßdarstellung ohne Röntgenbelastung und ohne Arterienpunktion mit gut verträglichen Kontrastmitteln.
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) **(keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- Mammographiegerät (AA23)
Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse
Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse
- Manometrie (Rektum, Sphinkter, Oesophagus) (AA00)
- Mikroskope (AA00)
- OP-Navigationsgerät (AA24)
daVinci™-Operationssystem: Roboterassistiertes, minimal-invasives ("Schlüsselloch-OP") Operationsverfahren
- Oszillographie (AA25)
Erfassung von Volumen-schwankungen der Extremitätenabschnitte
- Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)
Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich
Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin unter Verwendung von radioaktiven Substanzen
- Quadrizeps-Dynamometer (AA00)
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) **(24h-Notfallverfügbarkeit)**
- Schlaflabor (AA28)
In kooperierender Praxis
- Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens

- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
Ultraschallgerät mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall
- Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)
- Sturzrisiko-Assessment (AA00)
- Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
- Unterarm-Dynamometer (AA00)
- Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz (AA33)
Harnflussmessung
- Wirbelkörper-Morphometrie (AA00)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Medizinische Klinik 1 (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin)

B-1.1 Allgemeine Angaben der Medizinische Klinik 1 (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin)

Fachabteilung:
Medizinische Klinik 1 (Kardiologie,
Internistische Intensivmedizin)

Art: Hauptabteilung

Direktor: Prof. Dr. med. Peter Schwimmbeck

Hausanschrift:
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2161

Fax: 0214 13-2201

URL: www.klinikum-lev.de

E-Mail: kardiologie@klinikum-lev.de



An der Medizinischen Klinik 1 (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin) werden vornehmlich Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Lungenleiden behandelt. Das Leistungsspektrum der Medizinischen Klinik 1 (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin) umfasst darüber hinaus aber auch die akute Therapie von lebensbedrohlichen Erkrankungen auf der internistischen Intensivstation sowie alle internistischen Belange der Zentralambulanz am Klinikum Leverkusen.

Durch die Teilnahme an größeren Studien zur Behandlung von akuten Herzerkrankungen und Herzinfarkten kann eine medizinische Patientenversorgung jeweils auf dem aktuellsten Stand der wissenschaftlichen Forschung garantiert werden.

Die Medizinische Klinik 1 (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin) arbeitet im Sinne der Patientenorientierung eng mit den weiteren internistischen Kliniken 2, 3 und 4 am Klinikum zusammen.

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinische Klinik 1 (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin)

- ➔ Einsetzen von automatisch arbeitenden "Elektroschockgeräten" (Defibrillatoren) (VI00)
z. B. bei lebensbedrohlichen, plötzlich auftretenden Herzrhythmusstörungen
- ➔ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI00)
Einschließlich Unterbrechung schädlicher Leitungsbahnen im Herzen mit der sog. Ablation
- ➔ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- ➔ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- ➔ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- ➔ Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Einschließlich Nierenersatztherapie (Dialyse)

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinische Klinik 1 (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin)

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinische Klinik 1 (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin)

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

B-1.5 Fallzahlen der Medizinische Klinik 1 (Kardiologie, Internistische Intensivmedizin)

Vollstationäre Fallzahl:	4361
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I20	780	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
2	I25	598	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
3	I21	489	Akuter Herzinfarkt
4	I48	462	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
5	I50	361	Herzschwäche
6	I11	285	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
7	I49	96	Sonstige Herzrhythmusstörung
8	I47	75	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
9	R07	73	Hals- bzw. Brustschmerzen
10	J44	64	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	2842	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	8-837	2054	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
3	8-930	1267	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	8-980	815	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
5	3-052	750	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
6	8-640	424	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
7	8-854	317	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
8	8-931	272	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
9	1-266	238	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
10	1-265	228	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz der Medizinischen Klinik 1	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Defibrillator-Sprechstunde
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Privatambulanz Prof. Schwimmbeck	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Kardiologisch-internistisch-pulmonologische Sprechstunde (Herz-, Lungen- und innere Erkrankungen) Schrittmacher-Nachsorge Hochdrucksprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung hat im Berichtsjahr keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-

Zulassung vorhanden:

Nein

Stationäre BG-Zulassung:

Nein

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	29,0	einschließlich 4,5 Ärzten der Zentralambulanz
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	15,5	einschließlich einem Facharzt der Zentralambulanz
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Innere Medizin (AQ23)
- ➔ Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)
- ➔ Intensivmedizin (ZF15)
- ➔ Hypertensiologie - Deutsche Hochdruck Liga (ZF00)

B-1.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	60,3	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,7	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- | | |
|--|------------------------------|
| ➔ Bachelor (PQ01) | ➔ Mentor und Mentorin (ZP10) |
| ➔ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05) | ➔ Praxisanleitung (ZP12) |
| ➔ Operationsdienst (PQ08) | ➔ Qualitätsmanagement (ZP13) |
| ➔ Basale Stimulation (ZP01) | ➔ Stomapflege (ZP15) |
| ➔ Bobath (ZP02) | ➔ Wundmanagement (ZP16) |
| ➔ Geriatrie (ZP07) | |
| ➔ Kinästhetik (ZP08) | |

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Physiotherapeuten, Masseure und Ergotherapeuten werden in allen Fachabteilungen vom Tochterunternehmen Physio-Centrum MEDILEV bereitgestellt.

B-2 Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie)

B-2.1 Allgemeine Angaben der Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie)

Fachabteilung:

Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie,
Hepatologie, Diabetologie)

Art: Hauptabteilung

Direktor: Prof. Dr. med. Henning Adamek

Hausanschrift:

Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2676

Fax: 0214 13-2192

URL: www.klinikum-lev.de

E-Mail: gastroenterologie@klinikum-lev.de



Das Leistungsspektrum der Medizinischen Klinik 2 (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie) umfasst die Diagnose und Therapie aller Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie), der Leber (Hepatologie) und der Bauchspeicheldrüse (Pankreatologie). Außerdem werden in der Medizinischen Klinik 2 (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie) alle Patienten mit Stoffwechselerkrankungen (z.B. Diabetes mellitus) behandelt.

Die enge medizinische und organisatorische Verzahnung mit den anderen internistischen Kliniken des Hauses bietet eine optimale Versorgung der Patienten.

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie)

- ➔ Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Insbesondere interdisziplinäre Behandlung des diabetischen Fußsyndroms
- ➔ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie)

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie)

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

B-2.5 Fallzahlen der Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie)

Vollstationäre Fallzahl:	1822
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	165	Gallensteinleiden
2	K50	149	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
3	K85	107	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
4	K51	93	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa
5	K57	75	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
6	K70	69	Leberkrankheit durch Alkohol
7	K83	56	Sonstige Krankheit der Gallenwege
8	K22	55	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
9	A09	50	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
10	K25	49	Magengeschwür

B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	2291	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	1679	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-650	1243	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	1-444	991	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5	5-513	687	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
6	1-653	231	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
7	8-800	171	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	3-056	157	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
9	1-620	156	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
10	3-058	110	Ultraschall des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz für chronisch-entzündliche Darmerkrankungen	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	CED-Sprechstunde, sonographische, endoskopische und kernspintomographische Untersuchungen (auf Überweisung durch den Hausarzt)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung hat im Berichtsjahr keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,4
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
- Innere Medizin (AQ23)

B-2.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18,7	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,9	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Bachelor (PQ01)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Master (PQ06)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)

B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl
Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)	1,0
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)	1,0

Physiotherapeuten, Masseur und Ergotherapeuten werden in allen Fachabteilungen vom Tochterunternehmen Physio-Centrum MEDILEV bereitgestellt.

B-3 Medizinische Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie)

B-3.1 Allgemeine Angaben der Medizinische Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie)

Fachabteilung:

Medizinische Klinik 3 (Onkologie,
Hämatologie, Palliativmedizin,
Spezielle Schmerztherapie)

Art: Hauptabteilung

Direktor: Prof. Dr. med. Norbert Niederle

Hausanschrift:

Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2672

Fax: 0214 13-2198

URL: www.klinikum-lev.de

E-Mail: onkologie@klinikum-lev.de



Neben der speziellen Diagnostik und Therapie der verschiedenen Krebserkrankungen finden in der Medizinischen Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie) auch die häufig sehr komplexen Begleiterkrankungen unter Einbeziehung des unterschiedlichen psychosozialen Umfeldes der Patienten besondere Berücksichtigung. Die Therapie beruht dabei auf den Ergebnissen anerkannter wissenschaftlicher Studien.

Besondere Schwerpunkte der Abteilung liegen in der Behandlung von kolorektalen Karzinomen, Mammakarzinomen, Lungenkarzinomen, Pankreaskarzinomen, Nierenzellkarzinomen, malignen Lymphomen einschließlich Plasmozytomen sowie akuten und chronischen Leukämien.

Neben den medizinisch erprobten Behandlungen wird sehr viel Wert auf eine patientenorientierte Betreuung gelegt. Einer medizinisch und menschlich angemessenen supportiven Therapie wird eine große Bedeutung zugemessen, wobei die differenzierte Schmerztherapie eine besondere Rolle spielt. Hierzu besteht ein schmerztherapeutischer Arbeitskreis in Kooperation mit den Kliniken für Anästhesie und Neurologie. Das in der Medizinischen Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie) etablierte Tumorzentrum ist nach den Anforderungen der DIN EN ISO 9001 und der Fachgesellschaft DGHO zertifiziert.

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinische Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie)

- ➔ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Behandlung von Darm-, Lungen-, Brust-, Prostata-, Bauchspeicheldrüsen-, Magen-, Eierstock- und Speiseröhrenkrebs sowie bösartigen Bindegewebswucherungen (Sarkomen) mit Zytostatika (Chemotherapie), hormonellen Therapieverfahren oder anderen zielgerichteten Medikamenten (Antikörper, Tyrosinkinasehemmer)
- ➔ Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Behandlung von bösartigen Lymphdrüsenenerkrankungen (malignen Lymphomen), akutem und chronischem Blutkrebs (Leukämie, myeloproliferative und myelodysplastische Erkrankungen), Blutarmut (Anämie) und Thrombozytopenien mit Chemotherapie, Antikörpern, Zytokinen oder Tyrosinkinasehemmern
- ➔ Palliativ- und Schmerztherapie (VI00)
Unterstützende Therapieverfahren (Schmerztherapie, Antiemetika, Antibiotika, Blutzellersatz, hämatopoetische Wachstumsfaktoren etc.)

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinische Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie)

- ➔ Patientenseminare (MP00)
- ➔ Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- ➔ Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie (MP28)
Informationen zu naturheilkundlichen Verfahren

Siehe auch A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinische Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie)

- ➔ Kosmetikseminare für Krebspatientinnen (SA00)
- ➔ Trauerkreis (SA00)
- ➔ Mal- und Musikkurse (SA00)

Siehe auch A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

B-3.5 Fallzahlen der Medizinische Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie)

Vollstationäre Fallzahl:	2673
Teilstationäre Fallzahl:	511

B-3.6 Diagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	509	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
2	C20	208	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
3	C15	196	Speiseröhrenkrebs
4	C16	196	Magenkrebs
5	C18	170	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
6	C25	167	Bauchspeicheldrüsenkrebs
7	C50	167	Brustkrebs
8	C67	108	Harnblasenkrebs
9	C56	77	Eierstockkrebs
10	C83	69	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom

B-3.7 Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-522	1513	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
2	8-542	1012	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
3	8-543	928	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
4	8-800	528	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	6-001	209	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
6	6-002	146	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
7	1-424	136	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
8	8-528	104	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
9	8-529	104	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
10	8-152	96	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Onkologische Tagesklinik	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	ambulante/teilstationäre Behandlung von Krebserkrankungen einschließlich Schmerzbehandlung Lungentumor-Sprechstunde Sprechstunde für Darm- und Bauchspeicheldrüsenkrebs Brustkrebs-Sprechstunde Sprechstunde für neuroendokrine Tumore
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)

Tumorsprechstunde	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Kommentar	Onkologische Behandlung von Patienten mit Tumoren des Magen-Darm-Traktes, der Bauchhöhle, der Knochen und der Weichteile, weiblicher und männlicher Geschlechtsorgane, der Nieren und der Harnblase sowie des Blutes und des Lymphsystems unabhängig von Ihrer Versicherungsart
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen (LK15)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung hat im Berichtsjahr keine ambulanten Operationen nach § 115 b SGB V durchgeführt. Es werden aber ambulante Knochenmarkpunktionen sowie Aszites- und Pleurapunktionen erbracht.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,6
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Innere Medizin (AQ23)
- ➔ Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)
- ➔ ESMO-Examen der European Society of Medical Oncology (ZF00)
- ➔ Palliativmedizin (ZF30)
- ➔ Spezielle Schmerztherapie (ZF42)

B-3.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	32,2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,1	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ➔ Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- ➔ Psychiatrische Pflege (PQ10)
- ➔ Basale Stimulation (ZP01)
- ➔ Bobath (ZP02)
- ➔ Kinästhetik (ZP08)
- ➔ Mentor und Mentorin (ZP10)
- ➔ Praxisanleitung (ZP12)
- ➔ Schmerzmanagement (ZP14)
- ➔ Wundmanagement (ZP16)

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl
Ernährungsberater/-in (SP00)	0,0
Kosmetiker und Kosmetikerin/medizinischer Linergist und medizinische Linergistin (Permanent Make-up oder Pigmentierung) (SP41)	0,0
Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin (SP13)	0,0
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogen/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)	0,0
Manualtherapeut und Manualtherapeutin (SP42)	0,0
Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)	0,0
Psychologe und Psychologin (SP23)	0,0
Seelsorge/Seelsorgerin (SP00)	0,0
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	0,0
Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)	0,0
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)	0,0
Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)	0,3

Physiotherapeuten, Masseure und Ergotherapeuten werden in allen Fachabteilungen vom Tochterunternehmen Physio-Centrum MEDILEV bereitgestellt. Die übrigen qualifizierten Mitarbeiter sind nicht nur in der Medizinischen Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerzmedizin) beschäftigt oder verfügen als Ärzte oder Pflegekräfte über eine Zusatzqualifikation. Deshalb sind an dieser Stelle keine Stellenzahlen ausgewiesen.

B-4 Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere Medizin, Osteologie, Rheumatologie)

B-4.1 Allgemeine Angaben der Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere Medizin, Osteologie, Rheumatologie)

Fachabteilung:

Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere Medizin, Osteologie, Rheumatologie)

Art: Hauptabteilung

Direktor: Prof. Dr. med. Johann Diederich Ringe

Hausanschrift:

Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 132291

Fax: 0214 132294

URL: www.klinikum-lev.de

E-Mail: allg.innere@klinikum-lev.de



Das Leistungsspektrum der Medizinischen Klinik 4 (Allgemeine Innere Medizin, Osteologie, Rheumatologie) umfasst die Behandlung von Erkrankungen verschiedener innerer Organe und vor allem komplexer internistischer Krankheitsbilder bei erwachsenen Patienten aller Altersgruppen. Im Vordergrund stehen hierbei sowohl die Behandlung akuter Erkrankungen als auch die Abklärung unklarer Krankheitsbilder wie bspw. bei unklaren Schmerzzuständen, unklarem Fieber, Gewichtsverlust oder Verdacht auf ein Krebsleiden. Oft liegen mehrere Diagnosen gleichzeitig vor. Die komplexen Interaktionen zwischen den unterschiedlich kombinierten Krankheitsbildern erfordern individuell adaptierte diagnostische und therapeutische Konzepte. Nach Besserung der Akutsymptomatik werden parallel zur weiteren stabilisierenden Therapie rehabilitative Maßnahmen bei uns im Haus oder nachfolgend in Spezialkliniken eingeleitet.

Für ältere Patienten gibt es ein zusätzliches diagnostisches und therapeutisches Angebot, das sich auf die Wiederherstellung von Selbstversorgungsfähigkeiten konzentriert. Im Rahmen dieser geriatrischen Komplexbehandlung können Menschen in höherem Lebensalter, die meist an mehreren Krankheitsbildern gleichzeitig leiden, intensiv betreut werden.

Neben der Versorgung allgemein-internistischer Patienten hat die Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere Medizin, Osteologie, Rheumatologie) einen besonderen Schwerpunkt auf dem Gebiet der Rheumatologischen Osteologie. Die Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere Medizin, Osteologie, Rheumatologie) ist in Deutschland und international als osteologische Spezialklinik (Westdeutsches Osteoporose Zentrum) bekannt. Patienten mit primären und sekundären Osteoporosen, diversen Osteomalazien, malignen Skeletterkrankungen, Morbus Paget, primärem Hyperparathyreoidismus und anderen seltenen Osteopathien werden diagnostiziert und nach neuestem wissenschaftlichen Kenntnisstand behandelt.

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere Medizin, Osteologie, Rheumatologie)

- ➔ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im Alter (Geriatric) (VI00)
- ➔ Sturzkrankheit: Untersuchung und Behandlung v. a. älterer Menschen nach Stürzen (VI00)
- ➔ Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
- ➔ Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
- ➔ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Westdeutsches Osteoporosezentrum
- ➔ Schmerztherapie (VI40)
- ➔ Diagnostik unklarer und komplexer Krankheitsbilder (VI00)
verschiedener internistischer Fachbereiche
- ➔ Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
- ➔ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- ➔ Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
in Zusammenarbeit mit der Praxis für Nephrologie Dr. Ferber und Dr. Möller
- ➔ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Chronisch obstruktiven Lungenerkrankung / Asthma bronchiale, Sarkoidose, BOOP (besondere Form der Lungenentzündung), Tumoren der Lunge und des Rippenfalls

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere Medizin, Osteologie, Rheumatologie)

- ➔ Beschäftigungstherapie (MP00)

Siehe auch A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere Medizin, Osteologie, Rheumatologie)

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

B-4.5 Fallzahlen der Medizinische Klinik 4 (Allgemeine Innere Medizin, Osteologie, Rheumatologie)

Vollstationäre Fallzahl:	1747
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	164	Herzschwäche
2	J44	101	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
3	N39	67	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
4	J18	66	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	J15	58	Lungenentzündung durch Bakterien
6	A41	41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
7	I10	37	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
8	K29	35	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
9	R55	34	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
10	C34	33	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs

B-4.7 Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-900	421	Messung des Mineralsalzgehaltes des Knochens - Knochendichtemessung
2	8-800	148	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	8-831	146	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
4	1-710	68	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
5	8-854	66	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
6	8-191	46	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
7	8-561	46	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
8	8-550	27	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen
9	1-844	22	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
10	1-432	20	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allgemeininternistische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Allgemeinmedizinische Sprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)

Osteologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Sprechstunde für metabolische Osteopathien (z. B. Osteoporose) und andere Skeletterkrankungen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)

Rheumatologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Rheumatologische Sprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung hat im Berichtsjahr keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31)
- ➔ Innere Medizin (AQ23)
- ➔ Geriatrie (ZF09)
- ➔ Intensivmedizin (ZF15)
- ➔ Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
- ➔ Zertifikat Reisemedizin (ZF00)
- ➔ Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)

B-4.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21,2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	7,0	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ➔ Praxisanleitung (ZP12)

B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	8,7
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)	0,7
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	1,0
Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder (SP32)	1,0

Physiotherapeuten, Masseure und Ergotherapeuten werden in allen Fachabteilungen auch vom Tochterunternehmen Physio-Centrum MEDILEV bereitgestellt.

B-5 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Gynäkologie

B-5.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Gynäkologie

Fachabteilung:

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe –
Gynäkologie

Art: Hauptabteilung

Direktor: . Dr. med. Kubilay Ertan

Hausanschrift:

Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2216

Fax: 0214 13-2230

URL: www.klinikum-lev.de

E-Mail: gynaekologie@klinikum-lev.de



Das Leistungsspektrum der gynäkologischen Behandlung an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Klinikums Leverkusen umfasst sowohl die konservative wie operative Behandlung von entzündlichen und nicht-entzündlichen gutartigen Erkrankungen der Geschlechtsorgane als auch die Diagnostik und operative Therapie von Krebserkrankungen der Genitalorgane. Dabei stehen dem Team der Gynäkologie alle modernen Mittel zur Diagnostik und Therapie von gynäkologischen Tumoren zur Verfügung. Alle notwendigen rekonstruierenden Maßnahmen werden angeboten. Als eine der ersten Kliniken Deutschlands setzt das Klinikum Leverkusen roboterassistierter Operationstechnik als Weiterentwicklung der laparoskopischen (endoskopischen) Technik, also der minimal-invasiven Chirurgie (sog. "Schlüsselloch-Chirurgie") zum Wohle und der schnelleren Regeneration der Patientin ein.

Das interdisziplinäre Brustzentrum am Klinikum Leverkusen vereint unter der Führung der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Spezialisten verschiedenster Fachabteilungen in der Behandlung von gut- und bösartigen Brustkrankungen.

Gemeinsam mit der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie sowie der Klinik für Urologie bildet die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe das Beckenbodenzentrum Leverkusen, das sich der Therapie von Erkrankungen des Beckenbodens (z. B. Harn- und Stuhlinkontinenz, Gebärmutterensenkung) widmet. Nach der Tumoroperation werden wiederherstellende und kosmetische Operationen, wenn nötig, durchgeführt.

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Gynäkologie

- ➔ Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Teilnehmer am Disease Management Programm (DMP) Brustkrebs. (s. auch "Brustzentrum" unter A-8)
- ➔ Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
auch als ambulante Operation
- ➔ Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
auch als ambulante Operation
- ➔ Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
- ➔ Inkontinenzchirurgie (VG07)
Therapie ungewollten Urin- und Stuhlverlustes, Gebärmutterosenkungen
urodynamischer Messplatz
konservative therapeutische Maßnahmen mit u. a. medikamentöser Behandlung,
Pessartherapie, Bio-Feedback und elektrische Stimulationsverfahren des
Beckenbodens sowie Physiotherapie [Beckenbodengymnastik]
Operative Verfahren zur Kontinenzverbesserung
- ➔ Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Ovarial- und Tubencarcinom (Eierstockkrebs, Krebs der Eileiter),
Peritonealcarcinom (Krebs des Bauchfells), Cervixcarcinom (Gebärmutterhalskrebs
und dessen Vorstufen), Endometriumcarcinom (Krebs des Gebärmutterkörpers),
Vaginalcarcinom (Scheidenkrebs), Vulvacarcinom (Krebs des äußeren Genitale),
Leiomyosarkome des Uterus (bösartige Muskelgeschwulste der Gebärmutter) und
maligne Trophoblasttumoren (bösartige Erkrankungen von
Schwangerschaftsgewebe)
- ➔ Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen
Beckenorgane (VG13)
- ➔ Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen
Genitaltraktes (VG14)

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Gynäkologie

- ➔ Akupressur (MP01)

Siehe auch A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Gynäkologie

- ➔ Frühstücks-/Abendbuffet (SA45)

Siehe auch A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

B-5.5 Fallzahlen der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Gynäkologie

Vollstationäre Fallzahl: 973
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-5.6 Diagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	181	Brustkrebs
2	D25	97	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	N83	71	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
4	D27	48	Gutartiger Eierstocktumor
5	N81	47	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
6	N92	44	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
7	R10	35	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
8	N80	31	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
9	N39	28	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
10	N70	27	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung

B-5.7 Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-401	229	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
2	5-690	155	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
3	5-870	136	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
4	5-683	132	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
5	5-651	110	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
6	1-672	90	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
7	1-471	89	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
8	5-681	87	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
9	5-704	81	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
10	5-657	69	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Gynäkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Mamma-Sprechstunde (Brusterkrankungen)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)

Gynäkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Urodynamik-Sprechstunde
Angebotene Leistung	Inkontinenzchirurgie (VG07)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

Gynäkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Sprechstunde für ambulantes Operieren
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)

Gynäkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Chefarzt-Sprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Chirurgie (VG06)
Angebotene Leistung	Inkontinenzchirurgie (VG07)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

Gynäkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Oberarzt-Sprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Chirurgie (VG06)

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	126	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	1-471	116	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
3	5-690	82	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
4	5-671	33	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5	5-870	22	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
6	5-751	15	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
7	1-694	13	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
8	5-711	13	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
9	5-681	6	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
10	5-651		Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,6
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Zertifizierter Brust-Operateur nach awogyn (ZF00)
- ➔ Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)
- ➔ Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)
- ➔ DEGUM-Stufe I in der Mammasonographie (Brustultraschall) (ZF00)

B-5.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,8	3 Jahre
Medizinische Fachangestellte	1,4	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Qualitätsmanagement (ZP13)
- ➔ Still- und Laktationsberaterin (ZP00)

B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Die genannten Qualifikationen werden durch Beschäftigte bereitgestellt, die auch für andere Fachabteilungen arbeiten oder zum ärztlichen oder pflegerischen Personal gehören. Der Stellenanteil ist deshalb hier nicht ausgewiesen.

	Anzahl
Bio-Feedback-Fachpersonal (SP00)	0,0
Elektrostimulationstherapeut (SP00)	0,0

Physiotherapeuten, Masseure und Ergotherapeuten werden in allen Fachabteilungen vom Tochterunternehmen Physio-Centrum MEDILEV bereitgestellt.

B-6 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Geburtshilfe

B-6.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Geburtshilfe

Fachabteilung:
Klinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe – Geburtshilfe

Art: Hauptabteilung

Direktor:
Priv-Doz. Dr. med. Kubilay Ertan

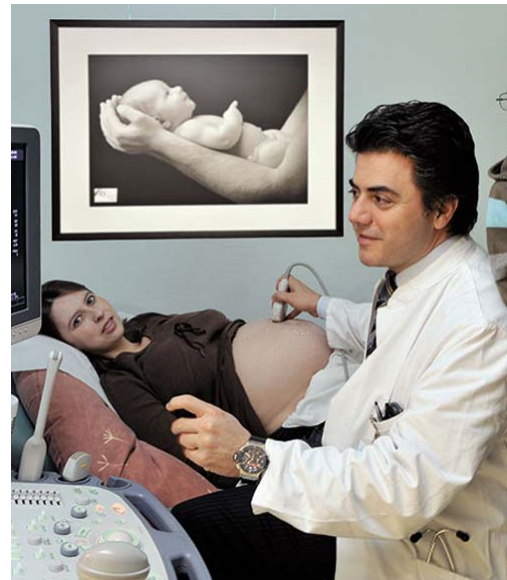
Hausanschrift:
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2216

Fax: 0214 13-2230

URL: www.klinikum-lev.de

E-Mail: gynaekologie@klinikum-lev.de



Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe legt großen Wert auf eine familienorientierte Geburtshilfe. Mutter und Kind sollen sich von Beginn an sicher und wohl fühlen. Dies gilt insbesondere für Risikoschwangerschaften. Im Perinatalzentrum des Klinikums Leverkusen vereinen sich vorgeburtliche Diagnostik und Therapie (Pränatalmedizin), ein zeitgemäß organisierter familienfreundlicher Kreißaal mit Schwangerenbetreuung sowie eine Abteilung für Neugeborenenmedizin zu einem medizinisch hochqualifizierten Zentrum (Level I), das Hochrisikoschwangerschaften aus ganz Deutschland betreut.

Im Klinikum bestehen für die Geburt zahlreiche Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung und Erleichterung der Entbindung sowie der Schmerzlinderung unter Geburt. Durch das interdisziplinäre Zusammenspiel der Frauen- und Kinderklinik können wir für jedes Neugeborene im Klinikum Leverkusen eine optimale medizinische Versorgung bereits im Kreißaal sicherstellen.

Ein wichtiger Bestandteil der Versorgung nach der Geburt stellt die sogenannte "integrative Wochenbettbetreuung" dar, die auf der geburtshilflichen Station vorbildlich umgesetzt wurde (Betreuung durch Hebammen, Krankenschwestern und Kinderkrankenschwestern, sowie die sehr gute Stillbetreuung durch speziell ausgebildete Still- und Laktationsbetreuerinnen (IBCLC).

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Geburtshilfe

- ➔ Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Perinatalzentrum (Level 1, s. auch A-9)
Mutter-Kind-Zentrum
- ➔ Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Pränatalmedizin
gesamte diagnostische und therapeutische Behandlung des Ungeborenen im Mutterleib (u. a. Behandlung von Infektionen, Blutarmut, feto-fetalem Transfusionsyndrom, Störungen der Blutgerinnung, Störungen der Fruchtwassermenge)
- ➔ Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Pränatalmedizin
Bluthochdruckerkrankungen
Schwangerschaftsvergiftungen
Schwangerschafts-Diabetes
Wiederholte Fehlgeburten (Totaler Muttermundverschluss)

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Geburtshilfe

- ➔ Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)
- ➔ Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)
Hebammensprechstunde
- ➔ Stillberatung (MP43)
- ➔ Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)

Siehe auch A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Geburtshilfe

- ➔ Rooming-in (SA07)
- ➔ Frühstücks-/Abendbuffet (SA45)
- ➔ Elternschule (Kurse rund um die Geburt, das Stillen und der Förderung der kindlichen Entwicklung) (SA00)
- ➔ Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)

Siehe auch A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

B-6.5 Fallzahlen der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Geburtshilfe

Vollstationäre Fallzahl: 3166
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-6.6 Diagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	834	Neugeborene
2	O36	231	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
3	O42	213	Vorzeitiger Blasensprung
4	O70	161	Dammriss während der Geburt
5	O34	149	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
6	O60	136	Vorzeitige Wehen und Entbindung
7	O35	126	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Normabweichung oder Schädigung des ungeborenen Kindes
8	O99	118	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
9	O68	83	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
10	O80	70	Normale Geburt eines Kindes

B-6.7 Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	1253	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-758	452	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
3	5-749	444	Sonstiger Kaiserschnitt
4	5-753	264	Behandlung durch Entnahme von Fruchtwasser mit oder ohne anschließender Auffüllung
5	9-260	231	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
6	5-754	224	Behandlung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
7	5-730	189	Künstliche Fruchtblasensprengung
8	9-261	184	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
9	5-738	153	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
10	5-740	148	Klassischer Kaiserschnitt

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Geburtshilfliche Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Sprechstunde Pränatalmedizin (vorgeburtliche Probleme, Ultraschall, Fruchtwasseruntersuchung einschl. Spezialuntersuchungen, fetale Punktionen, Punktionen der Nabelschnur, Doppler-Ultraschall-Untersuchungen bei Mutter und Kind, Beratungen bei Risikoschwangerschaften durch Kinderärzte, Psychotherapeuten und Geburtshelfer)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)

Geburtshilfliche Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Hebammensprechstunde

Oberarzt-Sprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Planung der Geburt, Betreuung von Beckenendlagen-Geburten (äußere Wendung, spontane Geburt, geplanter Kaiserschnitt), Beratung zur Schmerztherapie unter der Geburt (Akupunktur, Periduralanästhesie, Aromatherapie u. a.)
Angeboteene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angeboteene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In der Geburtshilfe wurden im Berichtsjahr keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)
- ➔ Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)
- ➔ DEGUM-Stufe II und III in der pränatalen und geburtshilflichen Ultraschalldiagnostik (ZF00)

B-6.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	8,5	3 Jahre
Entbindungspfleger und Hebammen	17,8	3 Jahre
Medizinische Fachangestellte	0,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Still- und Laktationsberaterin (ZP00)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl
Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)	9,5

Physiotherapeuten, Masseure und Ergotherapeuten werden in allen Fachabteilungen vom Tochterunternehmen Physio-Centrum MEDILEV bereitgestellt.

B-7 Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie

B-7.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie

Fachabteilung:
Klinik für Kinder und Jugendliche – Pädiatrie

Art: Hauptabteilung

Direktor: Prof. Dr. med. Peter Groneck

Hausanschrift:
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2390

Fax: 0214 13-2403

URL: www.klinikum-lev.de

E-Mail: paediatrie@klinikum-lev.de



Das weite Leistungsspektrum der Klinik für Kinder und Jugendliche umfasst die Diagnose und Behandlung vielfältigster Erkrankungen bei Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen von der Geburt bis zum 18. Lebensjahr.

Die Klinik für Kinder und Jugendliche des Klinikums Leverkusen bildet gemeinsam mit der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe das Perinatalzentrum Leverkusen (Level I). Zwischen beiden Abteilungen besteht eine enge Zusammenarbeit mit regelmäßigen Besprechungen auch vorgeburtlicher Probleme. Für Geburtskliniken der Umgebung besteht ein Neugeborenen-Notarztdienst.

Alle Mitarbeiter der Kinderklinik verstehen sich darauf, die natürliche und verständliche Angst von Kindern und Eltern vor dem Krankenhaus zu mindern. Aus diesem Grunde besteht in der Klinik für Kinder und Jugendliche eine liberalisierte Besuchszeit. Eltern schwerkranker Kinder können auf Wunsch beim Kind übernachten. Ärzte und Schwestern versuchen, sowohl den Kindern als auch den Eltern den Aufenthalt in der Klinik so angenehm wie möglich zu gestalten.

Die Klinik für Kinder und Jugendliche arbeitet im Sinne einer bestmöglichen Patientenversorgung mit anderen Fachabteilungen des Hauses sowie der Kölner Kinderklinik Amsterdamer Straße zusammen.

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie

- ➔ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Niere sowie des ableitenden Harnsystems (VK00)
in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Urologie
- ➔ Diagnostik und Therapie der Epilepsie im Kindesalter (VK00)
- ➔ Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK00)
- ➔ Diagnostik und Therapie chronisch entzündlicher Darmerkrankungen im Kindesalter (VK00)
- ➔ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
- ➔ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
z. B. Diabetes mellitus Typ I bei Kindern und Jugendlichen
- ➔ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Morbus Crohn, Colitis ulcerosa
- ➔ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
- ➔ Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
- ➔ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Kinder-Epilepsie

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

B-7.5 Fallzahlen der Klinik für Kinder und Jugendliche - Pädiatrie

Vollstationäre Fallzahl:	2449
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-7.6 Diagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	A09	188	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
2	J20	171	Akute Bronchitis
3	J15	148	Lungenentzündung durch Bakterien
4	A08	140	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
5	R10	124	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
6	B99	74	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit
7	J02	63	Akute Rachenentzündung
8	E10	61	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
9	G40	59	Anfallsleiden - Epilepsie
10	R56	55	Krämpfe

B-7.7 Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-020	1931	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
2	8-930	1826	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	9-500	56	Patientenschulung
4	8-560	12	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
5	8-010	11	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
6	3-992	10	Anwendung bildgebender Verfahren während einer Operation
7	1-790	9	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
8	8-831	8	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
9	1-490	7	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut ohne operativen Einschnitt
10	8-800	7	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Pädiatrische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Spezialsprechstunde für Magen-, Darm- und Lebererkrankungen (Überweisungsambulanz)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)

Pädiatrische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Anfallsprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)

Pädiatrische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Nierensprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Niere sowie des ableitenden Harnsystems (VK00)

Pädiatrische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Endokrinologische Sprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung hat im Berichtsjahr keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-7.11 Personelle Ausstattung

B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,3
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
- ➔ Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)
- ➔ Kinder-Gastroenterologie (ZF17)

B-7.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,1	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	33,1	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ➔ Diabetes (ZP03)
- ➔ Praxisanleitung (ZP12)

B-7.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	1,0
Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)	1,0
Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)	53,8

Physiotherapeuten, Masseur und Ergotherapeuten werden in allen Fachabteilungen vom Tochterunternehmen Physio-Centrum MEDILEV bereitgestellt.

B-8 Klinik für Kinder und Jugendliche - Schwerpunkt Neonatologie

B-8.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder und Jugendliche - Schwerpunkt Neonatologie

Fachabteilung:
Klinik für Kinder und Jugendliche –
Schwerpunkt Neonatologie

Art: Hauptabteilung

Direktor: Prof. Dr. med. Peter Groneck

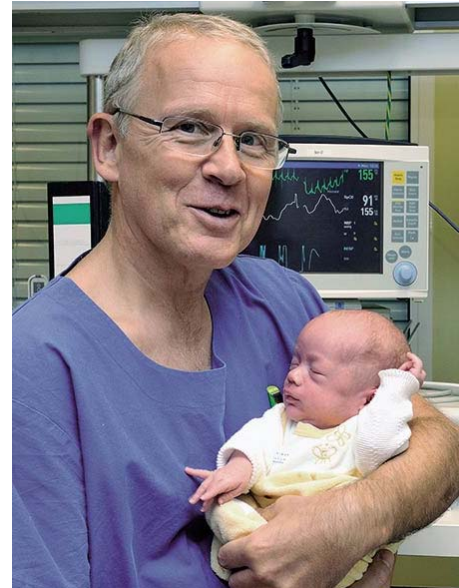
Hausanschrift:
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2391

Fax: 0214 13-2403

URL: www.klinikum-lev.de

E-Mail: paediatric@klinikum-lev.de



B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kinder und Jugendliche - Schwerpunkt Neonatologie

- ➔ Behandlung von sehr kleinen Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 1500 g (VK00)
- ➔ Neugeborenen-Notarztdienst (VK00)
Für umliegende Geburtskliniken
- ➔ spezielle Intensivbehandlung Neu- und Frühgeborener (VK00)
Surfactantbehandlung, Hochfrequenzbeatmung, NO-Inhalation
- ➔ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
- ➔ Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
- ➔ Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- ➔ Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kinder und Jugendliche - Schwerpunkt Neonatologie

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kinder und Jugendliche - Schwerpunkt Neonatologie

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

B-8.5 Fallzahlen der Klinik für Kinder und Jugendliche - Schwerpunkt Neonatologie

Vollstationäre Fallzahl: 559

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-8.6 Diagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	P07	232	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
2	P39	44	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist
3	P70	36	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
4	P59	29	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
5	Z83	29	Sonstige spezifische Krankheit in der Familienvorgeschichte
6	P28	13	Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
7	P20	12	Sauerstoffmangel in der Gebärmutter
8	P55	12	Krankheit des ungeborenen Kindes bzw. des Neugeborenen mit vermehrtem Abbau der roten Blutkörperchen
9	P05	9	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
10	P21	9	Atemstillstand (Asphyxie) des Kindes während der Geburt

B-8.7 Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	519	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-010	345	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
3	8-711	188	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
4	8-015	175	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
5	8-831	156	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
6	8-560	131	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
7	8-720	82	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen
8	8-121	78	Darmspülung
9	8-700	67	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase
10	6-003	50	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Risikoambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Sprechstunde für Eltern von Neu- bzw. Frühgeborenen zur Nachuntersuchung
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Im Bereich der Neonatologie wurden im Berichtsjahr keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-8.11 Personelle Ausstattung

B-8.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
- ➔ Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)

B-8.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,1	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	25,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- ➔ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ➔ Operationsdienst (PQ08)
- ➔ Praxisanleitung (ZP12)

B-8.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)	0,0
Psychologe und Psychologin (SP23)	0,0

Physiotherapeuten, Masseur und Ergotherapeuten werden in allen Fachabteilungen vom Tochterunternehmen Physio-Centrum MEDILEV bereitgestellt. Die genannten Mitarbeiter des speziellen therapeutischen Personals sind extern angestellt, für mehrere Kliniken verantwortlich oder besitzen als Mitarbeiter des ärztlichen oder des Pflegedienstes eine zusätzliche Qualifikation. Deshalb sind hier die Stellenanteile mit null angegeben.

B-9 Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie

B-9.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie

Fachabteilung:

Klinik für Allgemein-, Visceral-
und Thoraxchirurgie

Art: Hauptabteilung

Direktor: Prof. Dr. med. Karl-Heinz Vestweber

Hausanschrift:

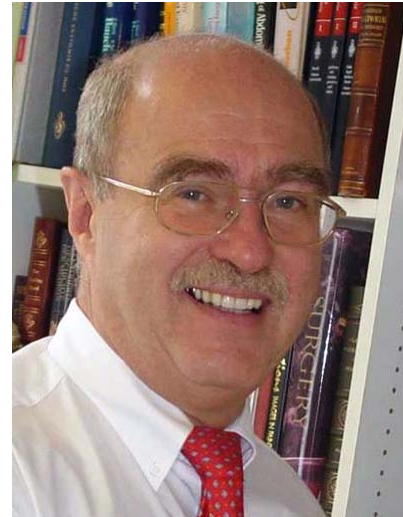
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2101

Fax: 0214 13-2204

URL: www.klinikum-lev.de

E-Mail: allgemeinchirurgie@klinikum-lev.de



Das Ärzteteam der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie befasst sich mit der Diagnose und Behandlung aller chirurgischen Erkrankungen der Bauchhöhle (gesamter Magendarmtrakt, Leber, Gallenblase, Milz, Bauchspeicheldrüse, Bauchfell) und der Eingeweide der Brusthöhle (Lunge, Speiseröhre, Thymusdrüse) sowie der endokrinen Organe (Schilddrüse, Nebenschilddrüsen, Nebenniere), der Bauchwandhernien (Leistenbruch, Nabelbruch, Narbenbruch) und Erkrankungen der Körperweichteile bei Erwachsenen und Kindern. Die Versorgung erfolgt nach dem neuesten Stand medizinischer Erkenntnis.

Die Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie ist als Referenz- und Kompetenzzentrum für chirurgische Koloproktologie durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie anerkannt.

Außerdem gehört der Klinik das Zentrum für metabolische Adipositas-Chirurgie am Klinikum Leverkusen an, das krankhaft übergewichtigen Patienten verschiedene Möglichkeiten der chirurgischen Behandlung der Adipositas sowie die eingehende Beratung, Begleitung und Nachbetreuung dieser Patienten bietet.

Gemeinsam mit der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Klinik für Urologie bildet die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie das Beckenbodenzentrum Leverkusen, das sich der Therapie von Erkrankungen des Beckenbodens widmet.

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie

- Dickdarmoperationen mit Behandlungsprogramm zur beschleunigten Erholung nach Narkose und Operation (Fast-Track-Chirurgie) (VC00)
- Tumorchirurgie (VC24)
insbesondere Dickdarm- und Enddarmkrebs im Rahmen des Dickdarmzentrums und der Integrierten Versorgung
- Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
u. a. Behandlung von chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, Ersatzenddarmbildung zur Vermeidung eines dauerhaften künstlichen Darmausganges
- Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
z. B. Gallenblasenentfernung, Wurmfortsatzentfernung ("Blinddarmoperation"), Dickdarmeingriffe, Operationen zur Beseitigung von Sodbrennen (Antirefluxchirurgie); Anlage eines Magenballons, Magenbandanlage und die verschiedenen Operationsverfahren zur Magenverkleinerung mit Bypass bei krankhaftem Übergewicht.
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
z. B. Leistenbruchoperationen, Geschwulstentfernung aus dem Mastdarm mittels Transanaler Endoskopischer Mikrochirurgie(TEM)
- Behandlung der Beckenbodenschwäche und der Stuhlhalteschwäche (Inkontinenz) (VC00)
einschl. des Einsetzens von Nervenschrittmachern
- Endokrine Chirurgie (VC21)
Schilddrüsenteil- oder -totalentfernung bei gut- und bösartiger Erkrankung, Nebenschilddrüsenentfernung bei gut- und bösartigen Erkrankungen einschließlich Gewebekonservierung bei gutartiger Vergrößerung.
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
- Spezialsprechstunde (VC58)
Kolonproktologische Sprechstunde (für Erkrankungen des Dickdarms und des Darmausgangs)
Spezialsprechstunde für Komplexfälle
- Adipositaschirurgie (VC60)
Magenbandanlage, Schlauchmagenbildung und Magenbypass bei krankhaftem Übergewicht

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Stomatherapie/-beratung (MP45)

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

B-9.5 Fallzahlen der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 3463
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-9.6 Diagnosen nach ICD

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	296	Leistenbruch (Hernie)
2	K56	285	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
3	K57	258	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
4	K80	253	Gallensteinleiden
5	L02	123	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
6	K60	117	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
7	E04	111	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
8	K61	107	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
9	K35	104	Akute Blinddarmentzündung
10	C20	95	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs

B-9.7 Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-469	672	Sonstige Operation am Darm
2	5-530	349	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-511	297	Operative Entfernung der Gallenblase
4	5-455	246	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
5	5-894	198	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
6	5-470	186	Operative Entfernung des Blinddarms
7	5-541	179	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
8	5-491	165	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
9	5-069	158	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
10	5-490	147	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allgemeinchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Koloproktologische Sprechstunde
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)

Allgemeinchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Offene Sprechstunde

Allgemeinchirurgische Spezialambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Koloproktologische Sprechstunde
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	31	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	5-401		Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
3	1-444		Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
4	5-490		Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
5	5-492		Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
6	5-534		Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
7	5-611		Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
8	5-636		Operative(r) Zerstörung, Verschluss oder Entfernung des Samenleiters - Sterilisationsoperation beim Mann
9	5-640		Operation an der Vorhaut des Penis

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:
Stationäre BG-Zulassung:

Nein
Nein

B-9.11 Personelle Ausstattung

B-9.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Viszeralchirurgie (AQ13)
- Thoraxchirurgie (AQ12)
- Allgemeine Chirurgie (AQ06)

B-9.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	41,2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	6,9	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Suchthelfer (ZP00)
- Pflegedienstleitung (ZP00)
- Stomapflege (ZP15)

B-9.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)	1,0

Physiotherapeuten, Masseur und Ergotherapeuten werden in allen Fachabteilungen vom Tochterunternehmen Physio-Centrum MEDILEV bereitgestellt.

B-10 Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

B-10.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Fachabteilung:

Klinik für Orthopädie, Unfall-,
Hand- und Wiederherstellungs-
Chirurgie

Art: Hauptabteilung

Direktor: Prof. Dr. med. Leonard Bastian

Hausanschrift:

Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2151

Fax: 0214 13-2202

URL: www.klinikum-lev.de

E-Mail: unfallchirurgie@klinikum-lev.de

orthopaedie@klinikum-lev.de

handchirurgie@klinikum-lev.de



Die Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie deckt das komplette Spektrum der operativen und konservativen Behandlung von Knochenbrüchen und Weichteilverletzungen im Kindes- und Erwachsenenalter ab. Darüber hinaus erfolgen die Behandlung von komplexen Handverletzungen, Becken- und Wirbelsäulen-Verletzungen, Sportverletzungen und die Behandlung von Schwerstverletzten (Polytraumabehandlung).

Neben dem Spektrum der Unfallchirurgie liegt ein besonderer Schwerpunkt der Klinik auf dem Ersatz der großen Gelenke (z.B. Knie, Hüfte, Schulter) durch Endoprothesen. Weiterhin wird die operative und konservative Behandlung von degenerativen Veränderungen des Stütz- und Bewegungsapparates (z.B. Kalkschulter, Fußfehlstellungen, Fersensporn) angeboten, sowie die operative Behandlung von Weichteil- und Knochentumoren inklusive Metastasenchirurgie. Diese Therapie wird in Kooperation mit der Medizinischen Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie) und der Strahlentherapie des Kooperationspartners RNR interdisziplinär durchgeführt.

Neben der stationären Versorgung werden ambulante Eingriffe im Zentrum für ambulantes Operieren durchgeführt.

Die konservative und operative Behandlung von Verletzungen im Kindes- und Jugendalter erfolgt in enger Kooperation mit der Klinik für Kinder und Jugendliche, einschließlich der Behandlung angeborener Fehlbildungen und Ultraschalluntersuchungen der Säuglings Hüften.

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
insbesondere Gelenkersatz an den großen Gelenken (Hüfte, Knie, Schulter, Ellenbogen, Sprunggelenk),
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
und Behandlung von Erkrankungen in dieser Region. Zementierung bei osteoporotischen Wirbelkörperbrüchen (Ballon-Kyphoplastie), Behandlung von Tumoren der Wirbelsäule durch Zementierung bzw. Wirbelkörperersatz inklusive Dekompression, Stabilisierung von Wirbelkörperbrüchen
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
und Behandlung von Erkrankungen in dieser Region. Therapie von Verletzungen des Weichteilmantels am Schultergelenk (Rotatorenmanschettenrupturen), Kalkschulter, Schulterengpasssyndrom (Impingementsyndrom), Schulter Spiegelungen (Arthroskopien), Oberarmkopfprothese
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
und Behandlung von Erkrankungen in dieser Region. Versorgung von Brüchen des Ellenbogengelenkes und Unterarmbrüche, operative Nervenentlastung (Dekompression) bei Tennisellenbogen (Epicondylitis radialis humeri)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
und Behandlung von Erkrankungen in dieser Region. Versorgung von Brüchen am Handgelenk (Speichenbrüche), an der Handwurzel (z.B. Kahnbeinfrakturen), Mittelhand und den Fingern, Versorgung von Sehnenverletzungen, degenerativen Erkrankungen (z.B. Arthrose des Daumensattelgelenkes, der Rhizarthrose), operative Therapie von Nervenkompressionssyndromen (z.B. Karpaltunnelsyndrom), Operation des Morbus Dupuytren (Knoten- und Strangbildung der Hohlhand).
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
und Behandlung von Erkrankungen in dieser Region. Gelenkersatz (künstliches Hüftgelenk) bei Hüftgelenkverschleiß (Coxarthrose), Wechseloperationen, Versorgung von Oberschenkelhalsbrüchen und Hüftgelenksverletzungen, Operation von Krebsabsiedlungen (Metastasenchirurgie) inklusive Spezialprothesenversorgung.
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Operationen des Kniegelenkes in Schlüssellochtechnik (arthroskopisch), Meniskusverletzungen, Versorgung von Brüchen des Unterschenkels und kniegelenknahe Brüche, Gelenkersatz des Kniegelenkes bei Verschleiß (Gonarthrose) durch verschiedene Techniken (Bikondyläre Prothese, Schlittenprothese, "Frauenknie") inklusive Wechseloperationen.

- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Versorgung von Sprunggelenkbrüchen und Brüchen des Fußskelettes, Weichteileingriffe z.B. Achillessehnenrissen, Eingriffe bei Erkrankungen durch Fehlstellungen, z. B. Hammer- und Krallenzehen (Hallux Valgus), Weichteileingriffe, knöcherne Umstellungen, Gelenkersatz aus körpereigenem Gewebe (Resektionsarthroplastik)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Altersverletzungen und Mehrfachverletzungen (Polytrauma)
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
z.B. Wirbelkörperersatz mit Unterstützung durch eine Spiegelung des Brustraums
- Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Knochen- und Gelenkersatz bei Tumorerkrankungen
einschl. Tumorchirurgie bei Knochen- und Weichteiltumoren
- Arthroskopische Operationen (VC66)
Gelenkspiegelung mit Schwerpunkt an Kniegelenk (bei Meniskusschäden, freien Gelenkkörpern, Knorpelschäden) und Schultergelenk (bei Engpasssyndrom, chronischer Instabilität, Ruptur der Rotatorenmanschette, degenerative Erkrankungen oder Verletzung des Schulterreckgelenkes, teils kombiniert mit offenen Operationsverfahren

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

B-10.5 Fallzahlen der Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Vollstationäre Fallzahl:	3458
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-10.6 Diagnosen nach ICD

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	587	Verletzung des Schädelinneren
2	S52	226	Knochenbruch des Unterarmes
3	S82	193	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S72	158	Knochenbruch des Oberschenkels
5	S42	148	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	M51	147	Sonstiger Bandscheibenschaden
7	M17	140	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
8	M54	133	Rückenschmerzen
9	S00	116	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
10	M16	95	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes

B-10.7 Prozeduren nach OPS

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-561	855	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
2	5-794	480	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-790	267	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
4	5-893	253	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5	5-839	227	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
6	5-900	191	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
7	8-178	172	Behandlung eines Gelenkes durch Spülung
8	5-787	163	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
9	5-820	150	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
10	5-032	135	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Durchgangsarzt-Ambulanz	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	Sprechstunde für Arbeits- und Schulunfälle

Unfallchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	KV-Sprechstunde

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	228	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-790	64	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-841	34	Operation an den Bändern der Hand
4	5-056	21	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5	5-840	18	Operation an den Sehnen der Hand
6	5-796	16	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
7	5-849	16	Sonstige Operation an der Hand
8	5-795	10	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
9	5-812	9	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
10	5-041	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-

Zulassung vorhanden:

Ja

Stationäre BG-Zulassung:

Ja

Verletzungsartenverfahren

B-10.11 Personelle Ausstattung

B-10.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,0	einschließlich zweier Ärzte der Zentralambulanz
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,5	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)
- ➔ Unfallchirurgie (AQ62)
- ➔ Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)
- ➔ Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- ➔ Intensivmedizin (ZF15)
- ➔ Notfallmedizin (ZF28)

B-10.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	15,9	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,5	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2,0	ab 200 Stunden Basis

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Mentor und Mentorin (ZP10)
- ➔ Praxisanleitung (ZP12)
- ➔ Bachelor (PQ01)
- ➔ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

B-10.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	6,4
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)	1,0

Physiotherapeuten, Masseure und Ergotherapeuten werden in allen Fachabteilungen auch vom Tochterunternehmen Physio-Centrum MEDILEV bereitgestellt.

B-11 Klinik für Gefäßchirurgie

B-11.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Gefäßchirurgie

Fachabteilung:
Klinik für Gefäßchirurgie

Art: Hauptabteilung

Direktor: Dr. med. Werner Päßgen

Hausanschrift:
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2801

Fax: 0214 13-2802

URL: www.klinikum-lev.de

E-Mail: gefaesschirurgie@klinikum-lev.de



Die Klinik für Gefäßchirurgie behandelt Erkrankungen der Schlagadern (Arterien) wie z.B. Verengung (Stenose), Verschluss oder Erweiterung (Aneurysma). Das Behandlungsspektrum erstreckt sich von der konservativen Behandlung (medikamentöse Behandlung) über interventionelle Maßnahmen (z.B. Ballonkatheteraufdehnung und Stentimplantation) bis hin zu operativen Wiederherstellung oder Verbesserung der Durchblutungssituation (z.B. Ausschälplastiken oder Bypassoperationen). In schweren Krankheitsfällen werden diese Maßnahmen auch oft kombiniert (Hybridverfahren).

Zusätzlich werden auch Erkrankungen der Blutadern (Venen) wie z.B. das Krampfaderleiden (Varizen) und Thrombosen behandelt.

Im Rahmen der Mitbehandlung von onkologischen Patienten werden jährlich mehrere hundert Portsysteme implantiert. Bei Dialysepatienten werden Shuntoperationen und Implantationen von Dialysekathetern durchgeführt.

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Gefäßchirurgie

- interdisziplinäre Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms (VC00) gemeinsam mit der Medizinischen Klinik 2
- Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Erweiterung der Bauchschatlagader und der Beckenschlagadern. Operation sowohl offen als auch mit Zugang durch die GefäÙe (endovaskulär) und Kombinationen beider Verfahren (Hybridverfahren).
- Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von GefäÙerkrankungen (VC17) peripher arterielle Verschlusskrankheit ("Schaufensterkrankheit"), Verengung der Halsschlagadern auch als Kombination aus offener Operation und Zugang durch die GefäÙe (Hybridverfahren).
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Operative Entfernung von Krampfadern und Behandlung der langfristigen Folgeerkrankungen. Medikamentöse Behandlung von Thrombosen der tiefen Venen mit Gerinnungshemmern und in besonderen Fällen auch durch Operation. Ultraschalluntersuchung des oberflächlichen und tiefen Venensystems mittels Doppler- und Farbdopplersonographie.
- Dialyseshuntchirurgie (VC61)
In Zusammenarbeit mit den Nierenfachärzten in Leverkusen, Solingen und Köln
- Portimplantation (VC62)
Implantation in Zusammenarbeit mit der onkologischen Klinik im Hause und niedergelassenen Onkologen implantieren. Die Operation kann in der Regel ambulant und in lokaler Betäubung erfolgen.

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für GefäÙchirurgie

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für GefäÙchirurgie

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

B-11.5 Fallzahlen der Klinik für GefäÙchirurgie

Vollstationäre Fallzahl:	1047
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-11.6 Diagnosen nach ICD

B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	350	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	E11	164	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
3	I83	103	Krampfadern der Beine
4	I65	92	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
5	I71	66	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
6	T82	58	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
7	I80	29	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
8	I74	26	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
9	I63	24	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
10	T81	24	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

B-11.7 Prozeduren nach OPS

B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-381	565	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
2	8-836	263	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3	5-385	254	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
4	5-399	234	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5	5-380	217	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
6	5-393	202	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
7	5-386	148	Sonstige operative Entfernung von Blutgefäßen wegen Krankheit der Gefäße bzw. zur Gefäßverpflanzung
8	5-893	100	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
9	8-840	90	Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenden Röhrchen (Stents) in Blutgefäße
10	5-384	57	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes

B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-38a	15	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Gefäßchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Gefäßsprechstunde - Überweisungsambulanz

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-385	68	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-11.11 Personelle Ausstattung

B-11.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Wundmanager (ZF00)
2 Ärzte
- ➔ Allgemeine Chirurgie (AQ06)
7 Fachärzte für Chirurgie
- ➔ Gefäßchirurgie (AQ07)
3 Fachärzte für Chirurgie mit Teilgebietsbezeichnung Gefäßchirurgie
- ➔ Phlebologie (ZF31)
1 Facharzt für Chirurgie ist Phlebologe
- ➔ Unfallchirurgie (AQ62)
2 Fachärzte für Chirurgie mit Teilgebietsbezeichnung Unfallchirurgie

B-11.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,5	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,3	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Diabetes (ZP03)
- Wundmanagement (ZP16)
1 Pflegekraft ist TÜV-geprüfte Wundmanagerin
- Diplom (PQ02)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
2 Mitarbeiter des Pflegedienstes
- Praxisanleitung (ZP12)

B-11.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl	Kommentar
Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)	0,5	Das erfahrene Pflegepersonal wird durch eine qualifizierte Diabetesberaterin unterstützt

Physiotherapeuten, Masseure und Ergotherapeuten werden in allen Fachabteilungen vom Tochterunternehmen Physio-Centrum MEDILEV bereitgestellt.

B-12 Klinik für Urologie

B-12.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Urologie

Fachabteilung:

Klinik für Urologie

Art: Hauptabteilung

Direktor: Priv.-Doz. Dr. med. Jürgen Zumbé

Hausanschrift:

Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2389

Fax: 0214 13-2385

URL: www.klinikum-lev.de

E-Mail: urologie@klinikum-lev.de



Das Leistungsspektrum der Klinik für Urologie umfasst sowohl die konservative als auch die operative Behandlung aller Erkrankungen von Niere, Nebenniere, Harnleiter, Harnblase, Prostata und den männlichen Geschlechtsorganen einschließlich Kinderurologie. Ergänzt wird das Fach durch die Therapie von Potenzstörungen und Harninkontinenzleiden.

Die Klinik für Urologie ist zertifiziertes Prostatazentrum. Besondere Leistungsschwerpunkte liegen in der minimalinvasiven roboterassistierten Entfernung der Prostata (daVinci™-Prostatektomie) und der modernen Behandlung gutartiger Prostataerkrankungen und bösartiger Tumoren der Prostata.

Gemeinsam mit der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie bildet die Klinik für Urologie das Beckenbodenzentrum Leverkusen, das sich der Therapie von Erkrankungen des Beckenbodens widmet.

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Urologie

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06) gutartige und bösartige Prostataerkrankungen (s. auch "Prostatazentrum" unter A-8)
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12) bei gut- und bösartigen Prostatatumoren unter Einsatz von Laser- und Thermoverfahren
- Tumorchirurgie (VU13) Einschließlich der Anlage von Ersatzblasen (Neoblasen)
- Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
- Diagnostik und Therapie der männlichen und weiblichen Harninkontinenz (VU00) einschließlich der Implantation künstlicher Schließmuskeln
- Mikrochirurgische Verfahren (VU00) Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Samenleiter
- Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03) Lithotripter (ESWL) und endoskopische Zertrümmerungsverfahren
- Kinderurologie (VU08) In Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder und Jugendliche als auch in Kooperation mit Frau Prof. Rohrmann, Uniklinik Aachen

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Urologie

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Urologie

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

B-12.5 Fallzahlen der Klinik für Urologie

Vollstationäre Fallzahl:	2337
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-12.6 Diagnosen nach ICD

B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C67	421	Harnblasenkrebs
2	N20	410	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
3	C61	247	Prostatakrebs
4	N40	233	Gutartige Vergrößerung der Prostata
5	N13	184	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
6	N39	120	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
7	C64	60	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
8	N30	57	Entzündung der Harnblase
9	N10	43	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
10	N99	42	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen

B-12.7 Prozeduren nach OPS

B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-132	827	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
2	8-137	738	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
3	3-13d	656	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel
4	3-992	564	Anwendung bildgebender Verfahren während einer Operation
5	5-573	541	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
6	5-601	319	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
7	5-562	301	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
8	1-661	184	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
9	8-110	164	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
10	5-604	160	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Im Rahmen der ambulanten Behandlung werden zahlreiche verschiedene Operationen auch ambulant durchgeführt.

Urologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Harnstein-Sprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)

Urologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Andrologische Sprechstunde (Potenzstörungen, männliche Unfruchtbarkeit)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)

Urologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Uroonkologische Sprechstunde (Krebserkrankungen)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VU13)

Urologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Kinderurologische Sprechstunde (einschließlich ambulanter Operationen ## Anzahl?##)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)

Urologische Ambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Harninkontinenz-Sprechstunde
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)

Überweisungsambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	auch Zweitmeinungs-Gespräche bei Prostatakarzinom
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
Angebotene Leistung	Prostatazentrum (VU17)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VU13)
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung hat im Berichtsjahr keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

Der Direktor der Klinik verfügt über die Qualifikation zur arbeitsmedizinischen Zusammenhangsbegutachtung.

B-12.11 Personelle Ausstattung

B-12.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Urologie (AQ60)
- spezielle urologische Chirurgie (ZF00)
- Homöopathie (ZF13)

Befugnis zur vollen Weiterbildung zum Facharzt für Urologie

B-12.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,7	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,9	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Diplom (PQ02)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Diplom-Psychologe (ZP00)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Kontinenzberatung (ZP09)

B-12.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl
Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)	1,0

Physiotherapeuten, Masseur und Ergotherapeuten werden in allen Fachabteilungen vom Tochterunternehmen Physio-Centrum MEDILEV bereitgestellt.

B-13 Klinik für Neurologie

B-13.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Neurologie

Fachabteilung:
Klinik für Neurologie

Art: Hauptabteilung

Direktor: Priv.-Doz. Dr. med.
Hans-Ludwig Lagrèze

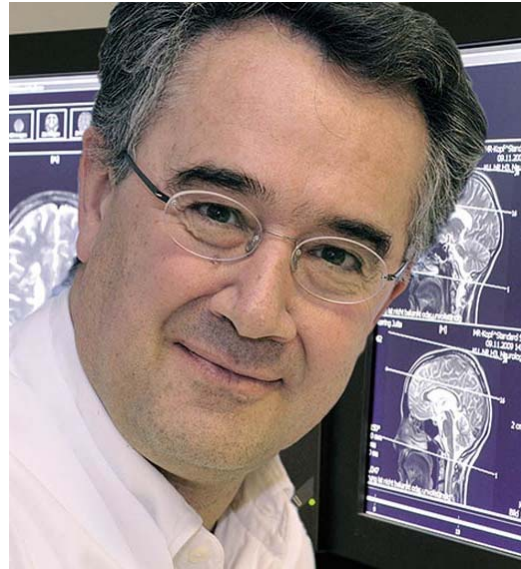
Hausanschrift:
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2165

Fax: 0214 13-2336

URL: www.klinikum-lev.de

E-Mail: neurologie@klinikum-lev.de



Das Leistungsspektrum der Klinik für Neurologie am Klinikum Leverkusen umfasst alle Leistungen einer diagnostisch orientierten Akutneurologie zur Behandlung aller neurologischen Krankheiten. Die Grenzgebiete zur Orthopädie, HNO-Heilkunde, Inneren Medizin (und auch Psychiatrie) werden ebenfalls erfasst. Ziel ist die exzellente Betreuung aller Patienten in fachlicher und menschlicher Hinsicht.

Besondere Schwerpunkte sind zerebrovaskuläre Erkrankungen (z.B. Schlaganfall), elektrophysiologische und Ultraschall-Diagnostik, Schwindel, Migräne und Schmerztherapie, Demenzerkrankungen, Multiple Sklerose und extrapyramidal-motorische Störungen (M. Parkinson, Dystonie).

Zur qualifizierten Versorgung eines akuten Schlaganfalls steht eine zertifizierte Schlaganfall-Station (Stroke Unit) zur Verfügung.

Konventionelle und interventionelle Schmerztherapie erfolgt nach neuesten Methoden und unter Einbeziehung interdisziplinärer Konzepte.

Bei mehrjähriger Erfahrung in der Therapie von Dystonien, Hemispasmus facialis und Spastik mittels Botulinumtoxin-Injektionen wurde für diese Behandlung eine Spezialambulanz mit KV-Ermächtigung eingerichtet.

B-13.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Neurologie

- ➔ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
zertifizierte Stroke-Unit (Schlaganfall-Einheit einschl. Durchführung von Lysetherapie)
- ➔ Bandscheibenerkrankungen (VN00)
- ➔ Diagnostik und Therapie von Demenzerkrankungen (VN00)
- ➔ Diagnostik und Therapie von Migräne, Kopfschmerzen und Schwindel (VN00)
- ➔ Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Epileptische Krankheiten
- ➔ Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und
Bewegungsstörungen (VN11)
Morbus Parkinson, Dystonien
- ➔ Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des
Zentralnervensystems (VN13)
MS-Therapie
- ➔ Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären
Synapse und des Muskels (VN16)
Elektrodiagnostik

B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Neurologie

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Neurologie

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

B-13.5 Fallzahlen der Klinik für Neurologie

Vollstationäre Fallzahl:	1986
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-13.6 Diagnosen nach ICD

B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	500	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	H81	171	Störung des Gleichgewichtsorgans
3	G40	160	Anfallsleiden - Epilepsie
4	G45	132	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
5	G35	82	Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose
6	M54	52	Rückenschmerzen
7	G43	48	Migräne
8	I61	40	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
9	M51	40	Sonstiger Bandscheibenschaden
10	G20	35	Parkinson-Krankheit

B-13.7 Prozeduren nach OPS

B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-208	2304	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
2	1-207	2046	Messung der Gehirnströme - EEG
3	1-206	640	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
4	8-981	623	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
5	1-204	533	Untersuchung der Hirnwasserräume
6	1-205	261	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
7	8-831	105	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8	8-522	37	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
9	8-020	34	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
10	8-561	21	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Botulinumtoxin-Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Multiple Sklerose-Sprechstunde	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Multipler Sklerose (LK20)
Neurologische Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Ambulanz für neuromuskuläre Erkrankungen	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung hat im Berichtsjahr keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-13.11 Personelle Ausstattung

B-13.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Neurologie (AQ42)

B-13.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	32,1	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,2	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Basale Stimulation (ZP01)
- Praxisanleitung (ZP12)

B-13.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl
Kinderpfleger und Kinderpflegerin (SP40)	0,5

Physiotherapeuten, Masseure und Ergotherapeuten werden in allen Fachabteilungen vom Tochterunternehmen Physio-Centrum MEDILEV bereitgestellt. Die logopädische Betreuung wird durch eine externe Fachkraft sichergestellt.

B-14 Klinik für Anästhesie und Operative Intensivmedizin

B-14.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Anästhesie und Operative Intensivmedizin

Fachabteilung:
Klinik für Anästhesie
und Operative Intensivmedizin

Art: nicht Betten führend

Direktor: Prof. Dr. med. Gerd P. Molter

Hausanschrift:
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2146

Fax: 0214 13-2203

URL: www.klinikum-lev.de

E-Mail: anaesthesie@klinikum-lev.de



Das Leistungsspektrum der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin umfasst die Erbringung sämtlicher Anästhesieleistungen für alle Kliniken des Klinikums Leverkusen sowie für Patienten, die von niedergelassenen Kollegen im ambulanten Operationszentrum des Klinikums Leverkusen operiert werden. Patienten mit schweren Verletzungen und nach größeren Operationen werden auf der operativen Intensivstation behandelt. Aufgabe der Intensivtherapie ist die Überwachung und Aufrechterhaltung lebenswichtiger Organfunktionen.

Die Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin ist maßgeblich an der rettungsdienstlichen und notärztlichen Versorgung der Bürger der Städte Leverkusen und Leichlingen beteiligt.

Im Rahmen der Schmerztherapie zählt die Behandlung akuter und chronischer Schmerzen zu den Aufgaben der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin. Neben der Gabe von Schmerzmitteln finden insbesondere Verfahren wie kontinuierliche Regionalanästhesie und patientenkontrollierte Analgesie (PCA, Infusionssystem, bei dem sich der Patient per Knopfdruck selbstständig kleine Dosen von Schmerzmittel verabreichen kann) Anwendung.

In enger Zusammenarbeit mit dem Blutdepot des Klinikums sichert die Klinik ebenfalls die Lagerung und Anwendung von Blutkonserven und anderen Blutprodukten.

B-14.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Anästhesie und Operative Intensivmedizin

- ➔ Alle modernen Verfahren der Allgemeinanästhesie (VX00)
- ➔ Alle modernen Verfahren der Regionalanästhesie (VX00)
- ➔ Intensivmedizinische Versorgung nach schweren Verletzungen und großen Operationen (VX00)
- ➔ Notfallmedizinische Versorgung (Notarztwagen) (VX00)
- ➔ Schmerztherapie (akut und chronisch) (VX00)

Regionalanästhesien, die das Ziel einer Blockade von peripheren Nerven haben, werden seit 2010 nahezu ausschließlich unter sonographischer Kontrolle durchgeführt. Die Nerven können gezielt blockiert werden, die Erfolgsrate ist deutlich gestiegen. Parallel zur Nutzung in der Regionalanästhesie erfolgt die Punktion von zentralvenösen Gefäßen auch zunehmend unter sonographischer Sicht. Komplikationen durch Verletzungen von Arterien oder erfolglose Punktion kommen nur noch sehr selten vor.

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Anästhesie und Operative Intensivmedizin

Siehe A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Anästhesie und Operative Intensivmedizin

Siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceleistungen des Krankenhauses

B-14.5 Fallzahlen der Klinik für Anästhesie und Operative Intensivmedizin

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0

Die Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin betreut alle stationären Patienten der Intensivstation, die den operativen Abteilungen zugeordnet sind. Diese Patienten werden nicht der Anästhesie zugeordnet sondern der jeweils operierenden Abteilung. Aus dem gleichen Grund sind der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin keine Hauptdiagnosen zuzuordnen.

B-14.6 Diagnosen nach ICD

Die Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin ist keine Betten führende Abteilung. Deshalb werden ihr keine eigenen Fälle mit Hauptdiagnosen zugeordnet. Sie behandelt aber Patienten aller operativ tätigen Abteilungen für die Zeit der intensivmedizinischen Betreuung.

B-14.7 Prozeduren nach OPS

- Gesamtzahlen der Anästhesien: 12.518
 -davon Allgemeinanästhesien: 10.094
 -davon Regionalanästhesien
 -Spinalanästhesien: 787
 -Peridural: 839
 -Plexusblockaden: 575

Im Folgenden sind die Zahlen verschlüsselter anästhesiologischer Eingriffe an stationären Patienten aufgeführt. Die tatsächlich erbrachten Leistungen liegen oft vielfach höher, weil nicht jede Leistung kodiert werden darf. So sind z. B. die oben genannten Anästhesien meist im Schlüssel für die durchgeführte OP enthalten und dürfen nicht gesondert kodiert werden. Da diese Regeln jedoch für alle Krankenhäuser gleich sind, können sie zumindest im Vergleich mit anderen Einrichtungen einen Anhalt geben.

B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	1051	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-831	1001	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
3	8-980	713	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
4	8-931	648	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5	8-800	589	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	8-919	567	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
7	8-910	213	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
8	8-900	163	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
9	8-914	125	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
10	8-701	86	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Klinik führt Anästhesien bei ambulanten Operationen auch für niedergelassene Operateure durch. Auch hier gilt, dass diese regelmäßig nicht gesondert verschlüsselt werden.

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Abteilung hat im Berichtsjahr keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-14.11 Personelle Ausstattung

B-14.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	31,6	entsprechen 42 Ärztinnen und Ärzten
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	19,5	entsprechen 23 Ärztinnen und Ärzten
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Anästhesiologie (AQ01)
- OP-Management (ZF00)
- Intensivmedizin (ZF15)
Spezielle Anästhesistische Intensivmedizin
- Notfallmedizin (ZF28)
- Spezielle Schmerztherapie (ZF42)
Die Stelle war am Stichtag am 31.12.2010 nicht besetzt. Zum Zeitpunkt der
Berichtserstellung ist die Qualifikation wieder dauerhaft vorhanden.
- Transfusionsmedizin (AQ59)
- Gesundheitsökonomie (ZF00)
- Leitender Notarzt (ZF00)

B-14.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	87,7	3 Jahre	darin enthalten sind Mitarbeiter der Intensivpflege (38,2 Vollkräfte), der OP-Pflege (28,7 Vollkräfte) und der Anästhesie-Pflege (19,8 Vollkräfte)

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ➔ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ➔ OP und Anästhesie (PQ00)
- ➔ Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)

B-14.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Physiotherapeuten, Masseure und Ergotherapeuten werden in allen Fachabteilungen vom Tochterunternehmen Physio-Centrum MEDILEV bereitgestellt.

B-15 Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR

B-15.1 Allgemeine Angaben der Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR

Fachabteilung:

Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR

Art: nicht Betten führend

Ansprechpartner:

Radiologie: Walburga Schantzen, Tel. 0214/13-4180;

Nuklearmedizin: Dr. Kurt Großmann, Tel. 0214/13-4174;

Strahlentherapie: Dr. Hans-Peter Carduck, Tel. 0214/13- 4133

Hausanschrift:

Am Gesundheitspark 4 + 11
51375 Leverkusen

Telefon: 02171 7272-0

Fax: 02171 7272-555

URL: www.rnr-net.de

E-Mail: info@rnr-net.de

Der Standort Klinikum Leverkusen/MEDILEV gehört zu der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft der Medizinischen Versorgungszentren der RNR, die an 14 Standorten des Rheinlands im Schwerpunkt die Bereiche diagnostische Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie, Kinder- und Jugendradiologie und Neurologie anbietet. Die in der Betriebsstätte Klinikum Leverkusen/MEDILEV verfügbaren Geräte und Verfahren werden sowohl im ambulanten als auch im stationären Sektor eingesetzt.

Am Klinikum Leverkusen werden alle für die dort durchgeführten Behandlungen wichtigen Untersuchungs- und Behandlungsverfahren aus dem o. g. Leistungsspektrum der RNR vorgehalten. Dazu gehören neben modernen Angeboten der Radiologie auch die Nuklearmedizin und die Strahlentherapie. Die elektronische Verknüpfung der Radiologie mit dem Klinikum macht einen schnellen Zugriff auf die benötigten Daten und Bilder möglich.

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte der Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR

- ➔ Arteriographie (VR15)
einschließlich gefäßerweiternder Eingriffe
- ➔ Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
- ➔ Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
- ➔ Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
Strahlenquelle wird in bestimmte Organe (z.B. Prostata) oder Körperöffnungen (z.B. Vagina bei Gebärmutterhalskrebs) eingebracht, zur gezielten Behandlung von Tumorerkrankungen (z. B. als Afterloading-Therapie oder Seeds).
- ➔ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
- ➔ Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
- ➔ Computertomographie (CT), nativ (VR10)
- ➔ Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Virtuelle Koloskopie (computertomographische Dickdarmuntersuchung), unter CT-Kontrolle gezielte Punktion von Organen und Anlage von Drainagen, gezielte Zerstörung krankhaften Gewebes in der Leber (Radiofrequenzablation)
Kardio-CT
- ➔ Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
3D konformale Strahlentherapie bei Tumor- und gutartigen Erkrankungen, wie z. B. degenerativen Gelenkerkrankungen. Zur Anwendung kommt auch die bildgeführte (IGRT) Intensitätsmodulierte Radiotherapie (IMRT), eine sehr aufwendige gewebeschonende Technik unter Verwendung eines CT-Zusatzes (Conebeam CT).
- ➔ Interventionelle Radiologie (VR41)
Gefäßerweiterung mit durch die Haut eingeführten Katheter [PTA], Stents der supraaortalen, Nieren- und der Becken-Bein-Arterien, Intervention an Dialysehunts [PTA], perkutane Gallenableitungen [PTCD], transarterielle Chemoembolisationen [TACE], Embolisation von Gefäßblutungen und Tumoren
- ➔ Kinderradiologie (VR42)
- ➔ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Röntgenologische Darstellung aller Organe
- ➔ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
- ➔ Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
- ➔ Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Kardio-MRT (bewegte Bilder des Herzens)
Angio-MRT (Gefäßdarstellung)
Hydro-MRT (z. B. zur Beurteilung von entzündlichen Veränderungen des Dünndarms)
Mamma-MRT (ergänzend zur Röntgenmammographie und zum Ultraschall der Brust)

- Neuroradiologie (VR43)
- Periradikuläre Therapie (PRT) (VR00)
Einspritzen eines Medikaments unter computertomographischer Sichtkontrolle genau an den Ort, an dem der Nerv gereizt ist; möglich in allen Abschnitten der Wirbelsäule.
- Phlebographie (VR16)
- Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
Schnittbildverfahren unter Verwendung von radioaktiv markierten Substanzen, in Kombination mit einem Computertomographen.
- Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
- Szintigraphie (VR18)
- Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)
Nuklearmedizinische Therapieverfahren insbesondere Radiosynoviorthese (Behandlung chronisch-entzündlicher bzw. arthritisch-rheumatischer Gelenkerkrankungen) sowie Samarium- bzw. Strontiumtherapie (Behandlung von Knochenmetastasen) und Radiumtherapie (Behandlung von Morbus Bechterew)

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR

Stationären Patienten des Klinikums Leverkusen stehen die unter A-9 dargestellten Angebote zur Verfügung.

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR

Siehe Abschnitt A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

B-15.5 Fallzahlen der Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie - Kooperationspartner RNR

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0

ie stationäre Behandlung ist bei medizinischer Notwendigkeit im Klinikum Leverkusen möglich. Für die RNR sind hier keine Fälle ausgewiesen, weil sie im Klinikum Leverkusen über keine eigenen Betten verfügt.

B-15.6 Diagnosen nach ICD

Die RNR führt im Klinikum Leverkusen keine eigenen Betten. Deshalb werden an dieser Stelle keine eigenen Fälle mit Hauptdiagnosen ausgewiesen. Die Radiologie ist aber an der Behandlung der Patienten aller Abteilungen beteiligt.

B-15.7 Prozeduren nach OPS

B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	3634	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-225	2445	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3	3-222	1476	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
4	3-820	1431	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
5	3-802	1177	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
6	3-82x	871	Sonstige Kernspintomographie (MRT) mit Kontrastmittel
7	3-207	687	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
8	3-825	680	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
9	3-605	548	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
10	3-705	364	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelett-Systems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)

B-15.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Hier sind nur die für stationäre Patienten des Klinikums Leverkusen erbrachten und verschlüsselten Leistungen aufgeführt. Eine Vielzahl von Untersuchungen, insbesondere im Bereich der konventionellen Röntgenuntersuchungen, ist nicht dargestellt, da diese nicht verschlüsselt werden.

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Leistungen der RNR werden grundsätzlich auch ambulanten Patienten angeboten.

Weitere Informationen bekommen Sie hier: www.rnr-net.de

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die RNR hat im Berichtsjahr keine ambulanten Operationen im Auftrag des Klinikums Leverkusen durchgeführt.

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-
Zulassung vorhanden:

Nein

Stationäre BG-Zulassung:

Nein

B-15.11 Personelle Ausstattung

B-15.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die RNR stellt eigenes qualifiziertes Personal zur radiologischen Versorgung der Patienten des Klinikums Leverkusen. Da diese nicht Angestellte des Klinikums Leverkusen sind, wird ihre Anzahl hier nicht ausgewiesen.

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

Die Ärzte des Kooperationspartners RNR sind nicht am Klinikum Leverkusen angestellt sondern Beschäftigte des RNR. Folgende Fachqualifikationen sind vor Ort vorhanden:

- Fachärzte für Diagnostische Radiologie und Radiologie (8)
- Zusatzbezeichnung Kinderradiologie (1)
- Weiterbildungsassistenten für die Radiologie (3);
- Fachärzte für Nuklearmedizin (1)
- Weiterbildungsassistenten für die Nuklearmedizin (1)
- Fachärzte für Strahlentherapie (3)
- Weiterbildungsassistenten für die Strahlentherapie (1)
- Medizinphysikexperten (3)

Zusätzlich besteht die volle Weiterbildungsberechtigung für Radiologie und vier Jahre für Nuklearmedizin bzw. vier Jahre für Strahlentherapie.

B-15.11.2 Pflegepersonal

Die RNR stellt eigenes qualifiziertes Personal zur radiologischen Versorgung der Patienten des Klinikums Leverkusen. Da diese nicht Angestellte des Klinikums Leverkusen sind, wird ihre Anzahl hier nicht ausgewiesen.

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-15.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Speziell qualifiziertes therapeutisches Personal setzt die RNR in verschiedenen Bereichen (z. B. in der Strahlentherapie) ein.

B-16 Zentralambulanz

B-16.1 Allgemeine Angaben zur Zentralambulanz

Abteilung:
Zentralambulanz

Ärztlicher Leiter:
Dr. Roland Geppert

Hausanschrift:
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2021
Fax: 0214 13-2188

URL: www.klinikum-lev.de
E-Mail: roland.geppert@klinikum-lev.de



Die Zentralambulanz ist ein wichtiges Steuerungselement im Belegungsmanagement des Klinikums Leverkusen. Nahezu die Hälfte aller stationären Fälle wird über die Zentralambulanz aufgenommen.

In der Zentralambulanz werden chirurgische (Unfallchirurgie, Allgemeinchirurgie, Gefäßchirurgie, Urologie), internistische (Kardiologie (Abteilung für Herzerkrankungen)), gastroenterologische (Magen-Darmerkrankungen), onkologische (Tumorerkrankungen), allgemeininternistische und neurologische Notfälle behandelt - von der kleinen Wunde bis zum Schwerstletzten, vom Husten bis zur Wiederbelebung.

Durch die enge Verzahnung aller Abteilungen, gute personelle und diagnostische Ausstattung ist eine schnelle Diagnostik und Therapie gewährleistet. Die korrekte Zuordnung zur richtigen Fachabteilung sowie die stationäre Aufnahme erfolgt innerhalb kurzer Zeit.

Neben der klassischen Notfallversorgung werden auch vorstationäre-, nachstationäre und teilstationäre Behandlungen durchgeführt, zudem finden verschiedene Sprechstunden in der Zentralambulanz statt. Konsilleistungen erfolgen durch niedergelassene Augen- und HNO Ärzte.

B-17 Institut für klinische und onkologische Pharmazie

B-17.1 Allgemeine Angaben zum Institut

Abteilung:

Institut für klinische und
onkologische Pharmazie

Institutsdirektor:

Dr. Peter Kröschel

Hausanschrift:

Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 13-2267

Fax: 0214 13-2137

URL: www.klinikum-lev.de

E-Mail: apotheke@klinikum-lev.de



Die Apothekerinnen und Apotheker des Institutes für Klinische und Onkologische Pharmazie liefern als Fachleute rund um das Arzneimittel einen wesentlichen Beitrag zu einer optimalen, qualitativ hochwertigen Versorgung der Patienten im Klinikum Leverkusen.

Die Beschaffung von Arzneimitteln, Haut- und Schleimhautdesinfektion, Infusionslösungen sowie Narkose- und OP-Bedarf und die Versorgung der Stationen und Funktionseinheiten sind dabei eine Basisleistung.

Wesentlich ist die Kommunikation mit Ärzten und Pflegepersonal zu Therapien und Arzneimittelfragen.

Die klinischen Schwerpunkte sind :

- Antibiotika-Therapie
- Zytostatikazubereitung
- Herstellen von TPN
- Medikamentenanamnese
- Unit dose Versorgung (Patienten orientierte Versorgung)

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für 0:

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumen- tationsrate	Kommentar
Herzschrittmacher-Implantation	164	100,0	
Herzschrittmacher- Aggregatwechsel	49	100,0	
Herzschrittmacher-Revision/ -Systemwechsel/-Explantation	17	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren- Implantation	55	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren- Aggregatwechsel	15	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren- Revision/Systemwechsel/Explan- tation	9	100,0	
Karotis-Rekonstruktion	125	100,0	
Cholezystektomie	284	100,0	
Gynäkologische Operationen	357	100,0	
Geburtshilfe	1305	91,7	Wegen EDV-technischer Probleme konnten nicht alle erfassten Datensätze geliefert werden.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumen- tationsrate	Kommentar
Hüftgelenknahe Femurfraktur	112	100,0	
Hüft-Endoprothesen- Erstimplantation	93	100,0	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	22	100,0	
Knie-Totalendoprothesen- Erstimplantation	82	100,0	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	9	100,0	
Mammachirurgie	214	100,0	
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	2551	100,0	
Ambulant erworbene Pneumonie	266	99,6	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	1528	100,0	
Neonatologie	522	95,6	Wegen EDV-technischer Probleme konnten nicht alle erfassten Datensätze geliefert werden.

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem QS-Verfahren

C-1.2.[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem QS-Verfahren für 0:

C-1.2.[1] A *Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren*

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Kennzahlbezeichnung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	164 / 166
Ergebnis (Einheit)	98,8%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,0\%$
Vertrauensbereich	95,6 - 99,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Kennzahlbezeichnung	Leitlinienkonforme Systemwahl und implantiertem Ein- oder Zweikammersystem
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	162 / 165
Ergebnis (Einheit)	98,2%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,0\%$
Vertrauensbereich	94,7 - 99,7%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Eingriffsdauer
Kennzahlbezeichnung	Eingriffsdauer bis 60 Minuten bei implantiertem VVI
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	36 / 42
Ergebnis (Einheit)	85,7%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 60,0%
Vertrauensbereich	71,3 - 94,7%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Eingriffsdauer
Kennzahlbezeichnung	Eingriffsdauer bis 90 Minuten bei implantiertem DDD
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	105 / 122
Ergebnis (Einheit)	86,1%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 55,0%
Vertrauensbereich	78,6 - 91,7%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Durchleuchtungszeit
Kennzahlbezeichnung	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei implantiertem VVI
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	39 / 42
Ergebnis (Einheit)	92,9%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 75,0\%$
Vertrauensbereich	80,3 - 98,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Durchleuchtungszeit
Kennzahlbezeichnung	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei implantiertem DDD
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	120 / 122
Ergebnis (Einheit)	98,4%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 80,0\%$
Vertrauensbereich	94,1 - 99,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Vorhofsondendislokation bei Patienten mit implantierter Vorhofsonde
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	1,6%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,0%
Vertrauensbereich	0,2 - 5,7%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Ventrikelsondendislokation bei Patienten mit implantierter Ventrikelsonde
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	0,6%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 3,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Patienten mit chirurgischen Komplikationen
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	0 / 168
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 2,2%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Intrakardiale Signalamplituden
Kennzahlbezeichnung	Vorhofsonden mit Amplitude $\geq 1,5$ mV
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	111 / 124
Ergebnis (Einheit)	89,5%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 80,0\%$
Vertrauensbereich	82,7 - 94,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Intrakardiale Signalamplituden
Kennzahlbezeichnung	Ventrikelsonden mit Amplitude ≥ 4 mV
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	152 / 154
Ergebnis (Einheit)	98,7%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,0\%$
Vertrauensbereich	95,3 - 99,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Reizschwellenbestimmung
Kennzahlbezeichnung	Vorhofsonden mit gemessener Reizschwelle
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	16 / 17
Ergebnis (Einheit)	94,1%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 65,5\%$
Vertrauensbereich	71,3 - 99,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Reizschwellenbestimmung
Kennzahlbezeichnung	Ventrikelsonden mit gemessener Reizschwelle
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	50 / 50
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 76,4\%$
Vertrauensbereich	92,9 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Amplitudenbestimmung
Kennzahlbezeichnung	Vorhofsonden mit bestimmter Amplitude
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	23 / 25
Ergebnis (Einheit)	92,0%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 67,6\%$
Vertrauensbereich	73,9 - 99,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Rekonstruktion
Qualitätsindikator (QI)	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose
Kennzahlbezeichnung	Stenosegrad $\geq 60\%$ (NASCET)
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	81 / 84
Ergebnis (Einheit)	96,4%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 85,0\%$
Vertrauensbereich	89,8 - 99,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Rekonstruktion
Qualitätsindikator (QI)	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose
Kennzahlbezeichnung	Indikation bei symptomatischer Stenose $\geq 50\%$
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	32 / 34
Ergebnis (Einheit)	94,1%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,0\%$
Vertrauensbereich	80,0 - 99,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Rekonstruktion
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Schlaganfälle oder Tod risiko-adjustiert nach logistischem Karotis-Score I
Kennzahlbezeichnung	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,8
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,7$
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Rekonstruktion
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I
Kennzahlbezeichnung	Risikoadjustierte Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Tod
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	4,8%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,0%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Cholezystektomie
Qualitätsindikator (QI)	Eingriffsspezifische Komplikationen
Kennzahlbezeichnung	Patienten mit Okklusion oder Durchtrennung des DHC
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	0 / 272
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich	0,0 - 1,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Cholezystektomie
Qualitätsindikator (QI)	Reinterventionsrate
Kennzahlbezeichnung	Patienten der Risikoklasse ASA 1 bis 3 ohne akute Entzündungszeichen mit Reintervention nach laparoskopischer Operation
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	0,6%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,5%
Vertrauensbereich	0,0 - 3,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Cholezystektomie
Qualitätsindikator (QI)	Letalität
Kennzahlbezeichnung	Verstorbene Patienten der Risikoklasse ASA 1 bis 3
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	0 / 268
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich	0,0 - 1,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Organverletzungen bei laparoskopischen Operationen
Kennzahlbezeichnung	Patientinnen ohne Karzinom, Endometriose und Voroperation mit mindestens einer Organverletzung bei laparoskopischer Operation
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	0 / 48
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,3%
Vertrauensbereich	0,0 - 7,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Organverletzungen bei Hysterektomie
Kennzahlbezeichnung	Patientinnen mit mindestens einer Organverletzung bei Hysterektomie
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	1,2%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,0%
Vertrauensbereich	0,1 - 4,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Organverletzungen bei Hysterektomie
Kennzahlbezeichnung	Patientinnen ohne Karzinom, Endometriose und Voroperation mit mindestens einer Organverletzung bei Hysterektomie
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	0 / 84
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,7%
Vertrauensbereich	0,0 - 4,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Postoperative Histologie bei Ovaryingriffen
Kennzahlbezeichnung	Patientinnen mit fehlender Histologie nach isoliertem Ovaryingriff
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	0 / 64
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 5,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Indikation bei Ovaryingriffen
Kennzahlbezeichnung	Patientinnen mit Follikel- bzw. Corpus luteum-Zyste oder Normalbefund nach isoliertem Ovaryingriff mit vollständiger Entfernung der Adnexe
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	14,8%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,0%
Vertrauensbereich	4,1 - 33,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Organerhaltung bei Ovaryingriffen
Kennzahlbezeichnung	Patientinnen <= 40 Jahre mit organerhaltender Operation bei benigner Histologie
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	44 / 49
Ergebnis (Einheit)	89,8%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 74,0%
Vertrauensbereich	77,6 - 96,7%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Konisation
Kennzahlbezeichnung	Patientinnen mit führender Histologie "Ektopie" oder mit histologischem Normalbefund nach Konisation"
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	0 / 14
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 13,8%
Vertrauensbereich	0,0 - 23,2%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Konisation
Kennzahlbezeichnung	Patientinnen ohne postoperative Histologie nach Konisation
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	0 / 14
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 23,2%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Antibiotikaphylaxe bei Hysterektomie
Kennzahlbezeichnung	Antibiotikaphylaxe bei Hysterektomie
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	164 / 168
Ergebnis (Einheit)	97,6%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	94,0 - 99,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Qualitätsindikator (QI)	Indikation bei Hysterektomie
Kennzahlbezeichnung	Patientinnen < 35 Jahre mit Hysterektomie bei benigner Histologie
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	2,8%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,5%
Vertrauensbereich	0,7 - 7,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	1

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Antenatale Kortikosteroidtherapie
Kennzahlbezeichnung	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburt (24+0 bis unter 34+0 Schwangerschaftswochen)
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	74 / 78
Ergebnis (Einheit)	94,9%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	87,3 - 98,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	9
Kommentar Geschäftsstelle	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Antenatale Kortikosteroidtherapie
Kennzahlbezeichnung	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburt (24+0 bis unter 34+0 Schwangerschaftswochen), mind. 2 Tage präp. Aufenthalt
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	42 / 42
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 95,0\%$
Vertrauensbereich	91,6 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt
Kennzahlbezeichnung	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt > 20 Minuten
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	0 / 19
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich	0,0 - 17,7%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Bestimmung Nabelarterien-pH-Wert
Kennzahlbezeichnung	Bestimmung des Nabelarterien pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	1127 / 1135
Ergebnis (Einheit)	99,3%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	98,6 - 99,7%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Kennzahlbezeichnung	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien pH-Bestimmung
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	0,2%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 0,3%
Vertrauensbereich	0,0 - 0,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen
Kennzahlbezeichnung	Pädiater bei Geburt von Frühgeborenen unter 35+0 Wochen anwesend
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	124 / 127
Ergebnis (Einheit)	97,6%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	93,2 - 99,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Kritisches Outcome bei Reifgeborenen
Kennzahlbezeichnung	Kritisches Outcome bei Reifgeborenen
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	0,1%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich	0,0 - 0,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	1

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Dammriss Grad III oder IV
Kennzahlbezeichnung	Dammriss Grad III/IV bei Spontangeburt
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	14 / 673
Ergebnis (Einheit)	2,1%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,0%
Vertrauensbereich	1,1 - 3,5%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Dammriss Grad III oder IV
Kennzahlbezeichnung	Dammriss Grad III/IV bei Spontangeburt ohne Episiotomie
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	0,7%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,2 - 1,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	9
Kommentar Geschäftsstelle	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Präoperative Verweildauer
Kennzahlbezeichnung	Operation > 48 Stunden nach Aufnahme
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	7 / 113
Ergebnis (Einheit)	6,2%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 15,0%
Vertrauensbereich	2,5 - 12,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Reoperation wegen Komplikation
Kennzahlbezeichnung	Reoperation
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	4,4%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 12,0%
Vertrauensbereich	1,4 - 10,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Letalität
Kennzahlbezeichnung	Letalität bei ASA 3
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	1,3%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 7,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	9
Kommentar Geschäftsstelle	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Letalität
Kennzahlbezeichnung	Letalität bei ASA 1 - 2
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	0 / 28
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,0 - 12,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	9
Kommentar Geschäftsstelle	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Letalität
Kennzahlbezeichnung	Letalität bei endoprothetischer Versorgung
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	1,8%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 13,5%
Vertrauensbereich	0,0 - 10,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Letalität
Kennzahlbezeichnung	Letalität bei osteosynthetischer Versorgung
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	1,8%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 10,5%
Vertrauensbereich	0,0 - 9,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Endoprothesenluxation
Kennzahlbezeichnung	Patienten mit Endoprothesenluxation
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	3,6%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,0%
Vertrauensbereich	0,3 - 12,7%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur
Qualitätsindikator (QI)	Postoperative Wundinfektion
Kennzahlbezeichnung	Patienten mit postoperativer Wundinfektion
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	0,9%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 5,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Indikation
Kennzahlbezeichnung	Indikation
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	90 / 90
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	96,0 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Reoperationen wegen Komplikation
Kennzahlbezeichnung	Reoperation
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	0 / 90
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 9,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 4,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Letalität
Kennzahlbezeichnung	Letalität bei allen Patienten
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	0 / 90
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich	0,0 - 4,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Antibiotikaprophylaxe
Kennzahlbezeichnung	Antibiotikaprophylaxe bei allen Patienten
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	90 / 90
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	96,0 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Postoperative Beweglichkeit
Kennzahlbezeichnung	Postop. Beweglichkeit: Neutral--Methode gemessen
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	keine Angabe
Zähler / Nenner	90 / 90
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	96,0 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Implantatfehl- lage, Implantatdislokation oder Fraktur
Kennzahlbezeichnung	Implantatfehl- lage, -dislokation oder Fraktur
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	0 / 90
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 4,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Endoprothesenluxation
Kennzahlbezeichnung	Endoprothesenluxation
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	0 / 90
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 5,0\%$
Vertrauensbereich	0,0 - 4,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Postoperative Wundinfektion
Kennzahlbezeichnung	Postoperative Wundinfektionen
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	0 / 90
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 3,0\%$
Vertrauensbereich	0,0 - 4,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Indikation
Kennzahlbezeichnung	Indikation
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	20 / 21
Ergebnis (Einheit)	95,2%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 79,3\%$
Vertrauensbereich	76,1 - 99,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Reoperationen wegen Komplikation
Kennzahlbezeichnung	Reoperation
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	0 / 21
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 16,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 16,2%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Letalität
Kennzahlbezeichnung	Letalität
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	0 / 21
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich	0,0 - 16,2%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Antibiotikaprophylaxe
Kennzahlbezeichnung	Perioperative Antibiotikaprophylaxe
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	21 / 21
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	83,8 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Implantatfehl- lage, Implantatdislokation oder Fraktur
Kennzahlbezeichnung	Implantatfehl- lage, -dislokation oder Fraktur
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	4,8%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,0%
Vertrauensbereich	0,1 - 23,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Indikation
Kennzahlbezeichnung	Indikation
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	80 / 81
Ergebnis (Einheit)	98,8%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	93,1 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Reoperationen wegen Komplikation
Kennzahlbezeichnung	Patienten mit Reoperation wegen Komplikation
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	1,2%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 6,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Letalität
Kennzahlbezeichnung	Letalität
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	0 / 81
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich	0,0 - 4,5%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Postoperative Beweglichkeit
Kennzahlbezeichnung	Post. Beweglichkeit: Neutral--Methode gemessen
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	81 / 81
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,0%
Vertrauensbereich	95,5 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation
Qualitätsindikator (QI)	Postoperative Beweglichkeit
Kennzahlbezeichnung	Patienten ab 20 Jahre mit postoperativer Beweglichkeit von mind. 0/0/90
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	81 / 81
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,0%
Vertrauensbereich	95,5 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Indikation
Kennzahlbezeichnung	Indikation
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	6 / 6
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 84,5%
Vertrauensbereich	54,0 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Letalität
Kennzahlbezeichnung	Letalität bei allen Patienten
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	0 / 6
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich	0,0 - 46,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Perioperative Antibiotikaphylaxe
Kennzahlbezeichnung	Perioperative Antibiotikaphylaxe
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	6 / 6
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	54,0 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Knie-Endoprothesenwechsel und –komponentenwechsel
Qualitätsindikator (QI)	Reoperation wegen Komplikation
Kennzahlbezeichnung	Reoperation
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	0 / 6
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 12,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 46,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Prätherapeutische Diagnosesicherung
Kennzahlbezeichnung	Prätherapeutische Diagnosesicherung bei Patientinnen mit nicht-tastbarer maligner Neoplasie
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	63 / 66
Ergebnis (Einheit)	95,5%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 70,0%
Vertrauensbereich	87,1 - 99,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Prätherapeutische Diagnosesicherung
Kennzahlbezeichnung	Prätherapeutische Diagnosesicherung bei Patientinnen mit tastbarer maligner Neoplasie
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	91 / 91
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,0%
Vertrauensbereich	96,0 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Intraoperatives Präparatröntgen
Kennzahlbezeichnung	Intraoperatives Präparatröntgen
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	12 / 15
Ergebnis (Einheit)	80,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	51,9 - 95,7%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	1

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Hormonrezeptoranalyse und HER-2/neu-Analyse
Kennzahlbezeichnung	Hormonrezeptoranalyse
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	148 / 148
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	97,5 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Hormonrezeptoranalyse und HER-2/neu-Analyse
Kennzahlbezeichnung	HER-2/neu-Analyse
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	143 / 143
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	97,5 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Angabe Sicherheitsabstand
Kennzahlbezeichnung	Angabe Sicherheitsabstand bei brusterhaltender Therapie
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	93 / 93
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	96,1 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Angabe Sicherheitsabstand
Kennzahlbezeichnung	Angabe Sicherheitsabstand bei Mastektomie
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	61 / 63
Ergebnis (Einheit)	96,8%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	88,8 - 99,7%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Primäre Axilladissektion bei DCIS
Kennzahlbezeichnung	Primäre Axilladissektion bei DCIS
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	7,7%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,0%
Vertrauensbereich	0,1 - 36,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie
Kennzahlbezeichnung	Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	56 / 57
Ergebnis (Einheit)	98,3%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 76,0%
Vertrauensbereich	90,4 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Qualitätsindikator (QI)	Indikation zur brusterhaltenden Therapie
Kennzahlbezeichnung	Indikation zur brusterhaltenden Therapie
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	57 / 74
Ergebnis (Einheit)	77,0%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 71,0 - <= 93,7%
Vertrauensbereich	65,7 - 86,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen
Kennzahlbezeichnung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	1696 / 1880
Ergebnis (Einheit)	90,2%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,0%
Vertrauensbereich	88,8 - 91,5%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	Indikation zur Koronarangiographie - Therapieempfehlung
Kennzahlbezeichnung	Indikation zur Koronarangiographie - Therapieempfehlung
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	684 / 1860
Ergebnis (Einheit)	36,8%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 22,6%
Vertrauensbereich	34,6 - 39,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	Indikation zur PCI
Kennzahlbezeichnung	Indikation zur PCI
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	42 / 600
Ergebnis (Einheit)	7,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 10,0%
Vertrauensbereich	5,1 - 9,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI
Kennzahlbezeichnung	Wesentliches Interventionsziel bei PCI mit Indikation "akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h"
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	186 / 194
Ergebnis (Einheit)	95,9%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 85,0%
Vertrauensbereich	92,0 - 98,2%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI
Kennzahlbezeichnung	Wesentliches Interventionsziel bei PCI
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	1004 / 1067
Ergebnis (Einheit)	94,1%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 85,0%
Vertrauensbereich	92,5 - 95,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	In-Hospital-Letalität
Kennzahlbezeichnung	In-Hospital-Letalität bei PCI
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	25 / 1044
Ergebnis (Einheit)	2,4%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	1,6 - 3,5%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	9
Kommentar Geschäftsstelle	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	In-Hospital-Letalität
Kennzahlbezeichnung	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,2
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,4$
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	In-Hospital-Letalität
Kennzahlbezeichnung	Risikoadjustierte Rate der In-Hospital-Letalität
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	2,9%
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 5,8\%$
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	Durchleuchtungsdauer
Kennzahlbezeichnung	Durchleuchtungsdauer bei Koronarangiographie
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	3,2min
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 5,0\text{min}$
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	Durchleuchtungsdauer
Kennzahlbezeichnung	Durchleuchtungsdauer bei PCI
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	9,4min
Referenzbereich (bundesweit)	<= 12,0min
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	Flächendosisprodukt
Kennzahlbezeichnung	Flächendosisprodukt bei Einzeitig-PCI
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	4246,0cGy*cm ²
Referenzbereich (bundesweit)	<= 9095,0cGy*cm ²
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	Flächendosisprodukt
Kennzahlbezeichnung	Alle Koronarangiographien (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 6.000 cGy*cm ²
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	142 / 1574
Ergebnis (Einheit)	9,0%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 28,0%
Vertrauensbereich	7,7 - 10,5%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	Flächendosisprodukt
Kennzahlbezeichnung	Alle PCI (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 12.000 cGy*cm ²
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	9,1%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 30,3%
Vertrauensbereich	1,1 - 29,2%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	Kontrastmittelmenge
Kennzahlbezeichnung	Kontrastmittelmenge bei Koronarangiographie (ohne Einzeitig-PCI)
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	90,0ml
Referenzbereich (bundesweit)	<= 150,0ml
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	Kontrastmittelmenge
Kennzahlbezeichnung	Kontrastmittelmenge bei PCI (ohne Einzeitig-PCI)
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	114,5ml
Referenzbereich (bundesweit)	<= 200,0ml
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Koronarangiographie und PCI
Qualitätsindikator (QI)	Kontrastmittelmenge
Kennzahlbezeichnung	Kontrastmittelmenge bei Einzeitig-PCI
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	180,0ml
Referenzbereich (bundesweit)	<= 250,0ml
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Qualitätsindikator (QI)	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme
Kennzahlbezeichnung	Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	18 / 1487
Ergebnis (Einheit)	1,2%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,7 - 1,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	9
Kommentar Geschäftsstelle	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Qualitätsindikator (QI)	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme
Kennzahlbezeichnung	Patienten mit Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	20 / 1487
Ergebnis (Einheit)	1,3%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	0,8 - 2,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	9
Kommentar Geschäftsstelle	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Qualitätsindikator (QI)	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme
Kennzahlbezeichnung	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	keine Angabe
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,8
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	9
Kommentar Geschäftsstelle	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Qualitätsindikator (QI)	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme
Kennzahlbezeichnung	Risikoadjustierte Rate an Dekubitus Grad 2 - 4 bei Entlassung
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,2%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,0%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Qualitätsindikator (QI)	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme
Kennzahlbezeichnung	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	keine Angabe
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,3
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	9
Kommentar Geschäftsstelle	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Qualitätsindikator (QI)	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme
Kennzahlbezeichnung	Risikoadjustierte Rate an Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	keine Angabe
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,4%
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,7\%$
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Qualitätsindikator (QI)	Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4
Kennzahlbezeichnung	Neu aufgetretene Dekubitalulcera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	≤ 5
Ergebnis (Einheit)	1,0%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	2

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Qualitätsindikator (QI)	Neu aufgetretene Dekubitalucera Grad 4
Kennzahlbezeichnung	Neu aufgetretene Dekubitalucera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme und ohne Risikofaktoren
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	0 / 1239
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	9
Kommentar Geschäftsstelle	Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Leistungsbereich (LB)	Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie
Kennzahlbezeichnung	Patienten mit erster Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	260 / 265
Ergebnis (Einheit)	98,1%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 95,0\%$
Vertrauensbereich	95,6 - 99,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Antimikrobielle Therapie
Kennzahlbezeichnung	Alle Patienten mit antimikrobieller Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	234 / 250
Ergebnis (Einheit)	93,6%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 86,6\%$
Vertrauensbereich	89,8 - 96,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Frühmobilisation
Kennzahlbezeichnung	Patienten der Risikoklasse 2 (1-2 Punkte nach CRB-65-SCORE) mit Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	146 / 156
Ergebnis (Einheit)	93,6%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 74,7\%$
Vertrauensbereich	88,5 - 96,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Verlaufskontrolle CRP / PCT
Kennzahlbezeichnung	Verlaufskontrolle CRP / PCT
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	243 / 247
Ergebnis (Einheit)	98,4%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 93,4%
Vertrauensbereich	95,9 - 99,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Bestimmung der klinischen Stabilitätskriterien
Kennzahlbezeichnung	Klinische Stabilitätskriterien bei Entlassung vollständig bestimmt
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	1
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	207 / 212
Ergebnis (Einheit)	97,6%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,0%
Vertrauensbereich	94,5 - 99,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Krankenhaus-Letalität
Kennzahlbezeichnung	Verstorbene Patienten der Risikoklasse 1 (0 Punkte nach CRB-65-SCORE)
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	schwach
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	1,8%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,9%
Vertrauensbereich	0,0 - 9,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Krankenhaus-Letalität
Kennzahlbezeichnung	Verstorbene Patienten der Risikoklasse 2 (1-2 Punkte nach CRB-65-SCORE)
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	gut
Zähler / Nenner	14 / 186
Ergebnis (Einheit)	7,5%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 18,1%
Vertrauensbereich	4,2 - 12,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Leistungsbereich (LB)	Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Krankenhaus-Letalität
Kennzahlbezeichnung	Verstorbene Patienten der Risikoklasse 3 (3-4 Punkte nach CRB-65-SCORE)
Abschließende Bewertung durch Fachkommission	2
Empirisch-statistische Bewertung	mäßig
Zähler / Nenner	<= 5
Ergebnis (Einheit)	17,7%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 45,6%
Vertrauensbereich	3,7 - 43,5%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8

Legende - Bewertung durch den Strukturierten Dialog

- 0 = Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
- 1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 3 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- 4 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- 5 = Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
- 8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturiertes Dialog erforderlich.
- 9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
- 13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- 14 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- ➔ Brustkrebs (BRU)
- ➔ Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

QS Stroke Schlaganfall Nordrhein

Die Klinik für Neurologie nimmt mit ihrer Stroke-Unit (Schlaganfall-Einheit) an der vergleichenden Qualitätssicherung der Ärztekammer Nordrhein teil. Dabei werden Daten der Schlaganfall-Patienten verglichen. Das Klinikum Leverkusen sticht hervor durch besonders schnelle Untersuchung der Patienten. Alle Schlaganfall-Patienten erhielten innerhalb von zwei Stunden ein CT (Andere Kliniken: 95 %), davon 61 % sogar innerhalb der ersten 30 Minuten nach Aufnahme (Andere Kliniken: 39 %). Die Sterblichkeit liegt mit 1 % deutlich unter dem Durchschnitt der Vergleichs-Krankenhäuser, bei denen 4 % der Patienten mit Schlaganfall versterben.

WBC Westdeutsches Brustzentrum

Das Brustzentrum am Klinikum Leverkusen nimmt an der Qualitätssicherung des Westdeutschen Brustzentrums teil. In 98 % der Fälle gelingt bereits vor der eigentlichen Brust-Operation die Sicherung der Diagnose, in den Vergleichshäusern nur in 93 %. Für die dauerhafte Heilung ist es wichtig, vom Tumorbefall bedrohte Lymphknoten zu entfernen. Dabei soll aber möglichst schonend vorgegangen werden, um Komplikationen, wie z. B. Lymphstau möglichst zu vermeiden. Das Klinikum Leverkusen setzt die Empfehlungen in diesem Punkt zu 96 % um (Vergleich: 90 %).

Qualitätssicherung kolorektales Karzinom

Bei den in der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie operierten Patienten mit einer Darmkrebserkrankung werden qualitätsrelevante Daten erfasst und anonym an das An-Institut in Magdeburg zur vergleichenden Auswertung gesendet. Auf diese Weise wird die Qualität der operativen Behandlung dieser Patientengruppe kontinuierlich überwacht.

K - C - U

Bei allen im Prostatazentrum behandelten Patienten werden - streng anonym - Behandlungsdaten an eine zentrale Auswertungsstelle geschickt. Hier werden sie statistisch aufbereitet und dem Zentrum zur Verfügung gestellt. So können die Behandler im Klinikum Leverkusen den Überblick über die Zahl der behandelten Patienten, die Häufigkeit der Durchführung erforderlicher Untersuchungen und die durchschnittliche Dauer der Behandlung erhalten.

Qualitätssicherung aus Routinedaten

Die genannten Verfahren befassen sich mit bestimmten Krankheiten und erfordern, dass ausgewählte Behandlungsdaten erfasst, an eine externe Auswertungsstelle versandt und statistisch ausgewertet werden. Um für alle Patienten eine Möglichkeit zur Qualitätssicherung ohne diesen zusätzlichen Aufwand zu ermöglichen, wurde in den vergangenen Jahren an Methoden gearbeitet, Daten, die zu Abrechnungszwecken ohnehin erfasst werden müssen, auch für die Überprüfung der Behandlungsqualität zu nutzen. Diese "Qualitätssicherung aus Routinedaten" betreibt das Klinikum Leverkusen seit 2010 mit dem Krankenhauszweckverband Köln, Bonn und Region. Alle Fachabteilungen beteiligen sich an diesem freiwilligen Verfahren und nutzen die monatlich ermittelten Ergebnisse, um die Qualität ihrer Behandlung zu überwachen. Auch hier bestätigt sich die überdurchschnittliche Leistungsqualität im Klinikum Leverkusen.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	11
Knie-TEP	50	82
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	11

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)

- ➔ Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (CQ01)
- ➔ Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Nr.		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	127,0
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	84,0
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	44,0

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Das Leitbild des Klinikums Leverkusen beschreibt das Selbstverständnis des Hauses und seiner Mitarbeiter. Unter dem Titel "Der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns" führt das Klinikum auf, wie es seinen Auftrag, kranken Menschen zu helfen, erfüllen will. Hier eine Auswahl wichtiger Aussagen:

- Im Umgang mit unseren Patienten stehen Freundlichkeit, Respekt und Vertrauen im Vordergrund
- Der Patient hat ein Recht auf eine ehrliche Auskunft und die verständliche Aufklärung über seine Behandlung.
- In ethischen Grenzfragen nehmen wir uns die Zeit darüber zu sprechen und gemeinsam mit dem Patienten, Angehörigen und allen Beteiligten Lösungen zu suchen und zu finden.
- Gute Qualität bedeutet für uns: Gesundheitsdienstleistungen auf höchstem fachlichem Niveau
- Wir sehen uns als Einheit verschiedener Disziplinen und Bereiche.
- Wir nutzen unsere gesamte Kompetenz und arbeiten zum Wohle des Patienten zusammen
- Das Klinikum Leverkusen und seine Tochtergesellschaften engagieren sich sozial und ökologisch.

D-2 Qualitätsziele

Die Kernaussagen des Leitbildes setzen die Mitarbeiter des Klinikums Leverkusen in ihrer täglichen Arbeit um. Beim Aufbau des Qualitätsmanagements werden zu allen geregelten Abläufen Prozessziele festgelegt. So ist bezüglich der Verpflegung von Patienten festgelegt, dass "die Patienten eine ihrem Erkrankungszustand angemessene und - sofern hiermit vereinbar - ihren Wünschen entsprechende Verpflegung erhalten."

Aus den Ergebnissen des Beschwerdemanagements, der Patientenbefragung, internen und externen Audits und der Qualitätssicherung erarbeitet die eigens für diesen Zweck etablierte Qualitätsziel-Kommission Ziele ab. Damit verbunden ist die Einleitung von Verbesserungsmaßnahmen, über die die QM-Steuerungsgruppe entscheidet. Zu den 2010 angestrebten Zielen gehören unter anderem die Verbesserung der Sauberkeit, Schulungen für Mitarbeiter im Umgang mit Patienten und die Verbesserung der Abläufe durch Einführung eines Patientenmanagements in allen Kliniken. Ganz im Vordergrund steht aber natürlich die Qualität der medizinischen Versorgung selbst. Hier will das Klinikum Leverkusen seine bereits seit Jahren überdurchschnittlich guten Werte weiter ausbauen.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Klinikum Leverkusen hat ein Qualitätsmanagement-System in Anlehnung an die DIN EN ISO 9001 aufgebaut. Die QM-Steuerungsgruppe ist das Entscheidungsgremium, in dem der Geschäftsführer, ein Vertreter der Klinikdirektoren, der Pflegedirektor und der Leiter des strategischen und operativen Controllings gemeinsam mit dem Qualitätsmanager Maßnahmen zur Bewertung und Verbesserung der Qualität beauftragt und Abläufe festlegt.

In allen Fachabteilungen, Pflegebereichen und in der Verwaltung sind Qualitätsmanagement-Beauftragte eingesetzt. Sie bilden mit dem Qualitätsmanager die QM-Koordinationsgruppe. Hier werden Entscheidungen vorbereitet, Abläufe abgestimmt und die Weiterentwicklung des Systems voran getrieben. Die QM-Beauftragten sind gleichzeitig Sprachrohr des Qualitätsmanagements in den Abteilungen und bringen gleichzeitig die Perspektive der Mitarbeiter in die Vorhaben mit ein. So ist sichergestellt, dass alle QM-Aktivitäten einen praxisorientierten Ansatz verfolgen.

Qualitätszirkel und Projektgruppen unterstützen eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung und bearbeiten in einmaligen Projekten konkrete Themen, wie zum Beispiel die Umsetzung des Leitbildes oder die Verbesserung der Einarbeitung von Mitarbeitern.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Am Klinikum Leverkusen sind regelmäßige Befragungen von Mitarbeitern und Patienten eingeführt. Ein zentrales Beschwerdemanagement bearbeitet nicht nur die Beschwerden von Patienten sondern wertet diese auch aus. Hinzu kommen Daten aus der internen und externen Qualitätssicherung, die Hinweise auf Verbesserungspotential geben können. Zudem werden jährlich interne Audits in allen Bereichen des Klinikums Leverkusen durchgeführt. Alle Mitarbeiter können darüber hinaus Hinweise und Vorschläge in das Fehler- und Gefahrenmanagement einbringen. Die in allen Kliniken eingesetzten Fehlerbeauftragten nehmen ebenfalls Verbesserungsvorschläge entgegen.

Lösungen zu komplexen Aufgaben werden in QM-Projekten erarbeitet. Festgelegte Abläufe sind im QM-Handbuch in zahlreichen Verfahrens- und Arbeitsanweisungen festgelegt. Dieses wird elektronisch verwaltet, so dass alle Beschäftigten von jedem EDV-Arbeitsplatz aus Zugriff auf diese Regeln haben.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Komfortstationen

Ganz neue Maßstäbe im Patientenservice setzt das Klinikum Leverkusen mit dem Neubau der Komfortstationen. Neben geräumigen Zimmern in modernem Design können sich Patienten hier auf eine noch intensivere Betreuung durch eigenes Servicepersonal freuen. Sie werden täglich nach Wünschen gefragt, bekommen ihr Essen frisch serviert und erhalten auch für kleine Anliegen Hilfe. Die Eröffnung der Komfortstationen ist für den Sommer 2011 vorgesehen.

Physio-Centrum MEDILEV GmbH

Seit Oktober 2010 hat im Bereich der Physiotherapie eine neue Zeitrechnung begonnen. Das Klinikum Leverkusen und die Physiotherapeutische Praxis Heimann/Mittmann kooperieren jetzt als Physio-Centrum MEDILEV GmbH. Patienten kann jetzt sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich Krankengymnastik und physikalische Therapie auf höchstem fachlichem Niveau und - wenn sie es wünschen - aus einer Hand angeboten werden.

Kürzere Wartezeiten in der Zentralambulanz

2010 wurde mit der Arbeit an den Abläufen der Zentralambulanz ein weiteres wichtiges Projekt abgeschlossen, von dem unsere Patienten profitieren. Drei wesentliche Ergebnisse wurden damit angestrebt. Zum einen sollten Patienten innerhalb von wenigen Minuten einen ersten Arztkontakt haben, selbst wenn viele Patienten auf einmal Hilfe suchen. Zum zweiten sind die weiteren Untersuchungs- und Behandlungsschritte gestrafft worden, damit der Aufenthalt in der Zentralambulanz so kurz wie möglich bleibt. Schließlich wird angestrebt, die Patienten, die einen Termin haben, unabhängig von denen zu behandeln, die wegen eines akuten Problems ins Klinikum Leverkusen kommen.

Eindämmung von ansteckenden Krankheiten

Immer wieder wird in den Wintermonaten von Virusepidemien berichtet. Dabei sind nicht nur Grippeviren ein bedeutendes Problem sondern auch Erreger von Magen- und Darminfektionen wie zum Beispiel Noroviren. Weil diese sehr leicht zu übertragen sind, ist es besonders wichtig, erkrankte Patienten sofort zu erkennen und besonders zu schützen. Im Klinikum Leverkusen gibt es jetzt klare Richtlinien, wie in solchen Fällen vorzugehen ist, um andere Patienten, Besucher aber auch unsere eigenen Mitarbeiter vor Ansteckungen zu schützen. Erste Fälle konnten so bereits erfolgreich isoliert werden.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Klinikum Leverkusen ist schon seit Jahren im Qualitätsmanagement aktiv. Seit 2010 sind die **Klinikum Leverkusen gGmbH** und die **Klinikum Leverkusen Service GmbH** nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Insgesamt fünf Bereiche sind darüber hinaus nach weiteren Verfahren zertifiziert:

- ➔ Die Stroke Unit der Klinik für Neurologie erhielt bereits im Herbst 2004 das Zertifikat der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft (DSG), der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe (SDSH) und die Athene-Akademie.
- ➔ Schon 2006 wurde das Brustzentrum nach dem landesweiten Verfahren zertifiziert.
- ➔ Als bundesweit erstes wurde das Prostatazentrum 2006 vom DVPZ e.V. (Dachverband für Prostatazentren) nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.
- ➔ In 2008 kam das Onkologische Zentrum hinzu, das sich sowohl nach DIN EN ISO 9001 als auch nach den besonderen Vorschriften der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) zertifiziert hat.
- ➔ Sterile Geräte und Operationsbesteck werden in der Zentralen Sterilgutversorgungsanlage (ZSVA) aufbereitet, die nach DIN EN ISO 13485 zertifiziert ist und auch Praxen und andere Einrichtungen versorgt.
- ➔ 2008 erhielt die Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie die zertifizierte Anerkennung als Kompetenz- und Referenzzentrum für chirurgische Koloproktologie von der Deutschen Gesellschaft für Viszeralchirurgie (DGVC) und der Deutschen Gesellschaft für Koloproktologie (DGK).
- ➔ Die Medizinische Klinik 2 (Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie) wurde 2009 vom European Board of Gastroenterology and Hepatology als European Training Center of Gastroenterology zertifiziert. Sie ist deshalb in besonderer Weise für die Ausbildung in diesem Fachgebiet geeignet.

E Unsere Partner im Gesundheitspark Leverkusen

Im Gesundheitspark Leverkusen führt das Klinikum Leverkusen durch die Kooperation mit internen und externen Partnern stationäre und ambulante Spitzenversorgung zusammen, um ein Höchstmaß an Behandlungs- und Servicequalität, Patientenzufriedenheit und Wirtschaftlichkeit sicherzustellen.



Im Ärztehaus **MEDILEV** und in anderen Gebäuden des Gesundheitsparks bieten folgende Tochtergesellschaften und Kooperationspartner des Klinikums hervorragende Angebote im Bereich ambulante Medizin, Pflege und Therapie.

Klinikum Leverkusen Service GmbH

Die Klinikum Leverkusen Service GmbH versorgt als 100-prozentige Tochter der Klinikum Leverkusen gGmbH die Unternehmen im Konzern Klinikum sowie die Partner im Gesundheitspark mit allen Dienstleistungen außerhalb der Medizin und Pflege. Als kompetenter Anbieter mit 400 Mitarbeitern stellt sie darüber hinaus die bauliche Infrastruktur für die Weiterentwicklung des Gesundheitsparks sicher.

Kontakt:

Tel.: 0214 13-0

Fax: 0214 13-2118

E-Mail: info@kls-lev.de

Internet: www.kls-lev.de

Physio-Centrum MEDILEV

Physiotherapie / Krankengymnastik (auch an Geräten), Kinderphysiotherapie, z. B. Vojta und Bobath, Manuelle Therapie, Atemtherapie, Skoliosebehandlung, Präventionskurse nach § 20 SGB V (z.B. Pilates, Nordic Walking), Betriebliche Gesundheitsförderung, Bewegungsbad

Kontakt:

Tel.: 0214 500044-0

Fax: 0214 500044-444

E-Mail: info@medilev-physio.de

Internet: www.medilev-physio.de

Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

Hausarztpraxis

Tim Bartel, Claudia Wollweber

Diagnostik, Therapie akuter und chron. Erkrankungen, EKG, DMP, Lungenfunktion, Belastungs-EKG, Ultraschall- u. Vorsorge, Impfungen, Reisemedizin, Tauchmedizin.

Kontakt:

Tel.: 0214 89090-57

Fax: 0214 89090-58

E-Mail: tim.bartel@mvz-lev.de

Internet: www.mvz-lev.de

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Daniel Tibussek, Dr. Beatrix Middendorf

Diagnostik, Therapie akuter + chronischer Erkrankungen von Kindern/Jugendlichen, Vorsorge, Impfungen, Schwerpunkt Neuropädiatrie: Entwicklungsstör., Epilepsie, Kopfschmerzen.

Kontakt:

Tel.: 0214 55699

Fax: 0214 504180

E-Mail: daniel.tibussek@mvz-lev.de

Internet: www.mvz-lev.de

Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Pränatalmedizin

Dr. Silke Jacob

Schwerpunkt Pränataldiagnostik

Kontakt:

Tel.: 0214 55699

Fax: 0214 504180

E-Mail: praenatalmedizin@mvz-lev.de

Internet: www.mvz-lev.de

Anästhesie, Schmerztherapie

Dr. Ingrid Lachmann

Anwendung von Narkoseverfahren, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie

Kontakt:

Tel.: 0214 13-2070

Fax: 0214 13-2071

E-Mail: info@mvz-lev.de

Internet: www.klinikum-lev.de

Beratungszentrum Sozialdienst/Überleitmanagement

Elke Philipp

Soziale Beratung im Krankenhaus, Überleitung ins häusliche Umfeld oder in die private Lebenssituation.

Kontakt:

Tel.: 0214 13-3397

Fax: 0214 13-2666

E-Mail: sozialdienst@mvz-lev.de

Internet: www.mvz-lev.de

Apotheke MEDILEV

Dr. Aloys Wermerskirchen

Intensive Betreuung von Asthmatikern, Diabetikern, Dialysepatienten und Krebspatienten
Herstellung, z.B. Salben, Kapseln, Zytostatika
Parenterale und enterale Ernährung

Kontakt:

Tel.: 0214 357650-0

Fax: 0214 357650-20

E-Mail: info@apotheke-medilev.de

Internet: www.apotheke-medilev.de

CHOI epithetik, Institut für Epithetik

Chang-Hak Choi

Epithesen (Individuell angepasste, naturgetreue Abdeckung von Gesichtsdefekten aus medizinischem Silikon), Augenprothesen aus Acryl (Kunststoff)

Kontakt:

Tel.: 0214 2067-808

Mobil: 0171 4591728

Fax: 0214 2067-739

E-Mail: info@choi-epithetik.com

Internet: www.choi-epithetik.com

Christopherus Pflegedienst

Alle Arten der Grund- und Behandlungspflege, Gewissenhafte hauswirtschaftliche Versorgung, Anleitung zur Selbsthilfe, Spezielle Pflege für Diabetiker und alte Menschen, Spezielle Wundversorgung, Anus Praeter-/Stomaversorgung (künstlicher Darmausgang)

Kontakt:

Tel.: 0214 83022-0

Fax: 0214 83022-2

E-Mail: info@christopherus.de

Internet: www.christopherus.de

Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung DCCV e.V.

Verwaltung/Literaturservice

Tel.: 0214 87608-0

Fax: 0214 87608-88

E-Mail: info@dccv.de

Internet: www.dccv.de

Gefäßpraxis Leverkusen

Dr. Erhard Linz

Innovative Prävention, Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen
Phlebologie – Venen, Angiologie – Schlagadern, Lymphologie - Lymphgefäße

Kontakt:

Tel.: 0214 202912-0

Fax: 0214 202912-1

E-Mail: vasolev@t-online.de

Internet: www.vasolev.de

Institut für Pathologie am Klinikum Leverkusen

Dr. Rolf Jaussi

Histologische, immunhistologische, zytologische und hämatologische Untersuchungen, intraoperative Schnellschnitte

Tel.: 0214 40477-35

Fax: 0214 40477-36

E-Mail: info@pathologie-leverkusen.de

Internet: www.pathologie-leverkusen.de

Medizinischer Dienst / Gesundheitsamt der Stadt Leverkusen

Kontakt:

Tel.: 0214 4065301

MVZ synlab Leverkusen GmbH

Dres. Stollberg, Schöngen

Überregional tätiges MVZ mit Fachkompetenz in den Bereichen: Laboratoriumsmedizin, Medizinische Mikrobiologie, Transfusionsmedizin, Krankenhaushygiene, Arbeitsmedizin
Bedingt durch die Größe des Instituts kann die maximale Bandbreite des Fachgebietes dargestellt werden, das Qualitätsmanagement wurde bereits vor Jahren über eine Akkreditierung umgesetzt.

Kontakt:

Tel: 0214 374-0

Fax: 0214 374-120

E-Mail: post@labor-leverkusen.de

Internet: www.labor-leverkusen.de

Notfalldienstpraxis

Kassenärztliche Vereinigung

Ärztlicher Notdienst außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten, am Wochenende und an Feiertagen zusätzlich kinderärztlicher-Notdienst.

Notdienstzeiten:

Mo, Di, Do; 19:00 – 23:00 Uhr; Mi, Fr; 14:00 – 23:00 Uhr; Sa, So; 10:00 – 23:00 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst:

Sa, So, Feiertage; 10:00 – 13:00 Uhr, 16:00 – 21:00 Uhr

Kontakt:

Tel.: 0214 7079320

OptivisionPlus

Dr. Thomas Eusterholz GbR

Kooperation von 15 Augenärzten aus Leverkusen und Bergheim, Augenärztlicher Konsiliardienst, Ambulante augenärztliche Operationen, Interdisziplinäre Zusammenarbeit „ProfiLaxe“ z.B. zur Abklärung eines Schlaganfallrisikos.

Kontakt:

Tel.: 0214 7079-876

Fax: 0214 7079-921

E-Mail: optivisionplus@freenet.de

Praxis für Lungen- und Bronchialheilkunde

Atemzentrum Leverkusen

Dr. Manfred Thönes

Fachpraxis für Lungen- u. Bronchialheilkunde und Beatmungsmedizin, Innere Medizin, Allergologie, Verkehrs- u. Schlafmedizin, Schlaflabor, Asthma, Bronchitis, Lungentumore, Lungenfibrosen, nicht-invasive Heimbeatmung.

Kontakt:

Tel.: 0214 502923

Fax: 0214 56756

E-Mail: dr.manfred.thoenes@t-online.de

Internet: www.drthoenes.de

Praxis für Oralchirurgie, dentale Implantologie

Dr. Rafael Burgmann

Ambulante Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie
Zahnimplantate in Kooperation mit Ihrem Zahnarzt
Chirurgische Zahnerhaltung und Zahntransplantationen
Angstfreie Behandlung in Dämmerschlaf und Vollnarkose
Behandlung von Schnarchpatienten

Kontakt:

Tel.: 0214 7079-020

Fax: 0214 7079-844

E-Mail: info@oralchirurgie-leverkusen.de

Internet: www.oralchirurgie-leverkusen.de

Praxis für Orthopädie und Chirotherapie

Dr. Stefan Schön

Osteologe (DVO), Osteopath (D.O. DAAO).

Konservative Orthopädie, Chirotherapie, Osteopathie, Rückencheck mit MTS, Kinder, Sport, Tinnitus, Kopfschmerz, Arthrosebehandlung mit Homöopathika und Knorpel-schutzpräparaten, Kinesiotape (Medi-Taping), Akupunktur.

Kontakt:

Tel.: 0214 8505-101

Fax: 0214 8505-103

E-Mail: praxis@doc-schoen.de

Internet: www.doc-schoen.de

Praxis für Urologie

Dr. Michael Stephan-Odendahl

Andrologie, Kinderurologie

Michael Klunder, Christoph Bender

Fachärzte für Urologie, Andrologie, medikamentöse Tumortherapie, urologische Labor- und Röntgendiagnostik, Behandlung urologischer Tumorleiden, Prostataleiden, sexueller Funktionsstörungen bei Männern, Fruchtbarkeitsstörungen bei Männern, Harnwegsinfektionen, Harninkontinenz, Harnsteinleiden und kinderurologischer Erkrankungen.

Vorsorgeuntersuchungen, ambulante Operationen, zertifizierter Partner im Prostatazentrum.

Kontakt:

Tel.: 0214 357650-50

Fax: 0214 357650-79

E-Mail: m.stephan-odenthal@urologie-leverkusen.de

Internet: www.urologie-leverkusen.de

Pronova BKK

Überleitmanagement, Koordination nachstationärer Gesundheitsleistungen

Kontakt:

Tel.: 0214 206-2793

Fax: 0214 206-0979

E-Mail: ueberleitungsmanagement@pronovabkk.de

Internet: www.pronovabkk.de

Rahm - Zentrum für Gesundheit

Orthopädie- und Reha-technik

Bandagen und Orthesen, Brust-Zentrum, Hilfen für den Fuß, Kompressionstherapie, Hilfsmittel für die häusliche Pflege, Prothesenversorungen, Reha-Hilfsmittel

Kontakt:

Tel.: 0214 400-0427

Fax: 0214 400-1796

E-Mail: leverkusen@rahm.de

Internet: www.rahm.de

RNR Medizinische Versorgungszentren GmbH

Dr. Leßmann & Kollegen

Die RNR erbringt sowohl für die stationären Patienten des Klinikums Leverkusen als auch im ambulanten Bereich der Leistungen in der Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie. Weitere Informationen zur RNR, insbesondere zu den Leistungen in der stationären Behandlung, finden Sie im Abschnitt B-15.

Kontakt:

Tel.: 02171 7272-0

Fax: 02171 7272-555

E-Mail: info@rnr-net.de

Internet: www.rnr-net.de

Thera-Lev

Logopädie und Ergotherapie

Anette Herweg, Hansjörg Kühn

Schwerpunkt Logopädie: Behandlung von Sprach-, Sprech-, Schluck- und Stimmstörungen, Muskelfunktionstherapie; Schwerpunkt Ergotherapie: Therapeut f. sensorische Integrationstherapie (DVE), AD(H)S Coach (DVE), Bobath-Therapeut, Rehabilitation nach chirurg. Eingriffen und traumatischen Ereignissen. Teamfortbildung, Beratung, Hausbesuche.

Kontakt:

Tel.: 0214 2067832

Fax: 0214 7079240

E-Mail: info-medilev@praxis-herweg.de

Internet: www.praxis-herweg.de

VGS Verein für Gesundheitsport und Sporttherapie Leverkusen e.V.

Durchführung von Rehabilitations- und Präventionssport

Mo - Do 10:00 - 13:00 Uhr und Do 16:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 0214 74445

Fax: 0214 75152

E-Mail: info@vgs-lev.de

Internet: www.vgs-lev.de

Zahnmedizinischer Dienst der Stadt Leverkusen

Kontakt:

Tel: 0214 4065360

ZNH Zentrum für Nieren- und Hochdruckerkrankungen

Dr. Dr. J. Ferber, Dr. J. Möller

Dialysezentrum (Blutwäsche und Bauchfelldialyse), Akutdialyse auf den Intensivstationen des Klinikums, Nephrologische Konsile im Klinikum, Lipidapherese bei Fettstoffwechselstörungen, Nephrologie (Internistische Behandlung von Nierenerkrankungen), Hypertensiologie (Bluthochdruckerkrankungen)

Kontakt:

Tel. Praxis:

0214 83058-0

Tel. Dialyse: 0214 83058-20

Fax: 0214-83058-58

E-Mail: info@dialyse-medilev.de

Internet: www.dialyse-medilev.de



Klinikum Leverkusen – Mittelpunkt im Gesundheitspark (Luftaufnahme 02/2011)

Herausgeber:
Klinikum Leverkusen gGmbH
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon 0214 13-0
Telefax 0214 13-2118

E-Mail info@klinikum-lev.de
Internet www.klinikum-lev.de

Dieser Qualitätsbericht wurde am 24. Juni 2011 erstellt und am 16. Dezember 2011 aktualisiert.